

Titelstory

Volle Kraft voraus
Infor COM erlebt eine Renaissance
Seite 4

Anwender

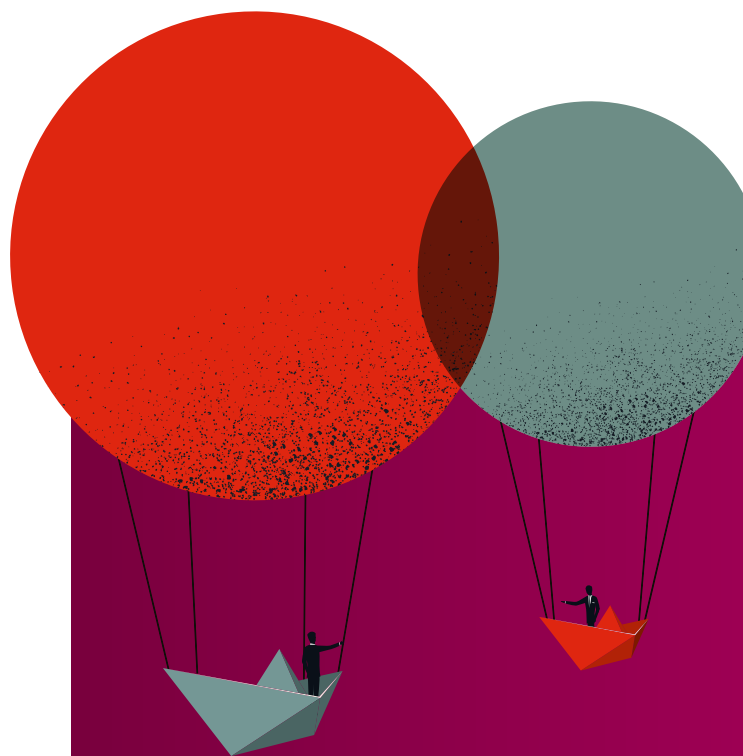
Raus aus dem Schattendasein
Einsatz von Fertigungsleitständen
Seite 18

Infor Inside

Coming Soon!
COM Release 7.9
Seite 24



LEVEL
UP



Titelstory

Anschnallen, jetzt geht die Post ab 04
Infor COM erlebt eine Renaissance

Neue Maßstäbe setzen 06
Was nun? Cloud oder On-Prem?

O-Ton Infor 08
Heinz Schatto, VP & GM Compass Germany,
zu den neuen Wegen

Kundenstimmen – ad hoc eingesammelt 09

Verein

In Gedanken schon weiter 10
Rückblick und Termine

Zurück auf Los 12
Bericht von den Online Anwendertreffen 2020/21

Infor Anwender Rätsel 13
Hätten Sie das gewusst?

Kurz & knapp 14
Der Vorstand stellt sich vor

Anwender

Durch und durch maßgeschneidert 16
tecnotron elektronik setzt auf jahrelange
Erfahrung und die CRM-Lösung CAS genesisWorld

Digital und ortsunabhängig 17
Rechnungsworkflow mit dem ReWo-Manager

Raus aus dem Schattendasein 18
Umfrage „Einsatz von Fertigungsleitständen
unter Infor COM-Anwender“

Effektive Helfer 20
KI in der D3 Orderconfirmation

Hohe Standards 22
Im Betrieb und in der Auftragsabwicklung

Infor Inside

Coming Soon! 24
COM Release 7.9

Best-of-Breed 26
Eine Ur-Strategie von COM

Mehr Handlungsspielraum 28
Add-ons und Partnerlösungen mit Infor

COM Vision goes live 30
Aus der Vision ist Realität geworden

Digital & Real 32
Newsticker Infor

Vermischtes

Impressum

Auflösung Rätsel

Anmerkung der Redaktion

Liebe Leser:innen, wir haben uns entschlossen, auch in der Sprache auf den Fortschrittszug aufzusteigen und uns in diesem Magazin für eine gendergerechte Schreibweise mittels Doppelpunkt entschieden. Dabei bewahren wir Bodenständigkeit – und verzichten auf eine solche Schreibweise, wenn im Textzusammenhang die Kunden und Lieferanten Unternehmen sind. Ebenso bitten wir um Verständnis, sollten wir trotz sorgfältiger Durchsicht etwas übersehen haben. Beste Grüße aus der Redaktion

Editorial

Aller guten Dinge sind drei

Zum Jahresende gibt es richtig gute Nachrichten von der Infor, an denen der Anwenderverein nicht ganz unbeteiligt ist. Und um diese Nachrichten geht es in diesem Magazin. Manches ist knapp auf Kante genäht, so bleibt es auf jeden Fall spannend und die Auswirkungen sieht man vielleicht erst im nächsten Jahr. Lasst Euch überraschen!

Ereignis eins. Umwerfend, vielleicht auch umwälzend aber in jedem Fall der Kracher des Jahres: Infor macht eine Kehrtwende in der Geschäftspolitik. Die Zielvorgabe „Cloud First“ wird adaptiert. Ein Blick auf das Infor Leadership zeigt Veränderungen von ganz oben. Das On-Prem Geschäft bekommt einen deutlichen Stellenwert. So eine Änderung wirft natürlich Fragen auf – mehr dazu in der Titel-Story.

Ereignis zwei. KI mit Infor COM, geht das? KI und Cloud stehen bei Infor schon lange auf der Agenda, die COM Kunden hat es im großen Stil jedoch noch nicht erreicht, oder haben COM Kunden schon Infor Colemans AI im Einsatz? Aber jetzt finden leise, nicht von Infor, sondern von Partnern an Infor angebundene Lösungen ihren Weg in die Kundschaft. Unter den Anwenderberichten gibt es dazu mehr.

Ereignis drei klappt auf Jahresende hin nicht mehr. Wir erhalten in der Rubrik „Infor inside“ aber einen Ausblick auf das Infor COM Release 7.9. Interessant ist, dass hier jetzt wieder ein neuer Begriff erscheint: Content Package. Ein Nachschub oder wird es ein Nachkauf für Kunden werden?



Aller guten Dinge sind drei, ja, aber jetzt kommt noch ein spezielles Ereignis: „Time to say Goodbye“. Kurz und knapp: Ich, Peter Herzog, muss mich aus der Vorstandsarbeit langsam aber sicher ausklinken. Es steht die Frage im Raum. „Wie organisiert sich der zukünftige Vorstand des Anwendervereins?“ Jetzt seid ihr dran! Ich hatte von Anfang an einen Riesenspaß an der Vorstandsarbeit, mit euch, den Mitgliedern und ganz eng mit meinen Vorstandskollegen. Heute sage ich euch Danke für den Auftrag und die Freiheiten, die ihr mir und meinen Vorstandskollegen gegeben habt, um die Geschicke des Anwendervereins zu leiten. Danke für das Vertrauen.

Noch bin ich nicht im Ruhestand, aber am 30.9.21 hatte ich meinen letzten Tag als IT-Leiter bei der Firma ESCHA. Auf der Visitenkarte steht ab sofort Projektleitung Fertigungsorganisation, Vier-Tage-Woche. Mal schauen, wo ich den freien Tag jetzt unterbringe.

Herzlichst,

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Herzog". The script is cursive and fluid.

Euer Peter Herzog



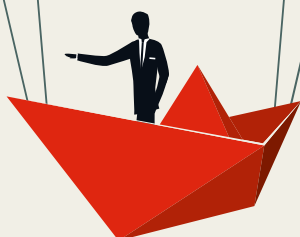
Anschnallen, jetzt geht die Post ab

Infor COM erlebt eine Renaissance

Begriffe wie „Übergang“, „Setzen neuer Maßstäbe“, „bahnbrechende neue Perspektiven“ prägen die Beschreibung der Renaissance als Kulturepoche. Wenn wir von der Renaissance von Infor COM sprechen, geht es also auch um weit mehr als „Wiederbelebung“.

Die Aussagen aus dem Hause Infor in den letzten Wochen (September 2021) waren eindeutig. Das gesamte Softwaregeschäft wird in Bestandssoftware ohne Cloud Charakter (On-Prem) und dem Modell ERP CloudSuites aufgeteilt. Das bedeutet die On-Prem Produkte Infor COM und auch andere wie ERP Blending und IGF etc. werden nun unter einer eigenen Dachorganisation verantwortet. In dieser Titelstory wollen wir als Anwenderverein einen Blick auf die Auswirkungen werfen.

Der Bericht fußt auf Interviews mit Heinz Schatto, Vorstandsmeeetings in Dortmund und einem Treffen mit Stewart Applbaum, EVP & GM in Düsseldorf. Die Gespräche führte Peter Herzog.



Heinz Schatto, VP & GM Compass Germany

Peter Herzog, Vorstandsvorsitzender Infor Anwenderverein

Volker Sieren, RVP Sales DACH

Stewart Applbaum, EVP & GM

Andy Berry, EVP & GM International, Compass Business Unit

Kurt Steward, SVP, Head of Business Operations

Jaap Van Den Akker, SVP, Consulting Practice

Neue Maßstäbe setzen

Was nun? Cloud oder On-Prem?

Erinnern wir uns an die aufpeitschende Aussage der letzten Jahre: Die Zukunft heißt nur noch Cloud. Das wird ab sofort relativiert. Infor wird die Zukunft neu definieren. Zukunft ist beides. On-Prem und Cloud. Jedes Modell hat Vor- und Nachteile. In jedem Fall muss es für den Kunden passen. Die Vorteile der Cloud liegen in der Sicherheit (Stichwort Ransomware), im Standard und in der hohen Verfügbarkeit. Cloud alleine macht aber nicht glücklich. Vielleicht brauchte es eine Reihe von Rückkopplungen aus dem Markt, um Infor zu sensibilisieren. Aspekte wie Wachstum und Zukunftsperspektiven rücken so mehr in den Fokus. Gut für uns Kunden!

Die On-Prem Weiterentwicklung

Infor hat das Unternehmensziel adaptiert. Neben COM werden weitere ERP-Systeme und Finance-Systeme On-Prem in Deutschland bzw. Polen weiterentwickelt. Alle brauchen eine eigene Entscheidungsplattform und diese einen internen Codenamen: Man redet vom Bereich Compass. Uns vom Verein erinnert es natürlich an #COMFUTURE. Waren wir hier eventuell der Zeit voraus? Aus unserer Zukunftswerkstatt #COMFUTURE ist ja COM Classic und COM Vision ins Leben gerufen worden.

Infor COM und Schnittstellen in die Cloud

Schnittstellen in die Cloud müssen sein, alles andere wäre Augenwischerei. Es gibt heute schon Infor Produkte, die nur noch in der Cloud Sinn machen und irgendwann auch nur noch als Cloud Service angeboten werden. Dazu gehört zum Beispiel Birst, das Infor Analytics Produkt.

Infor bietet zwei Schnittstellen an:

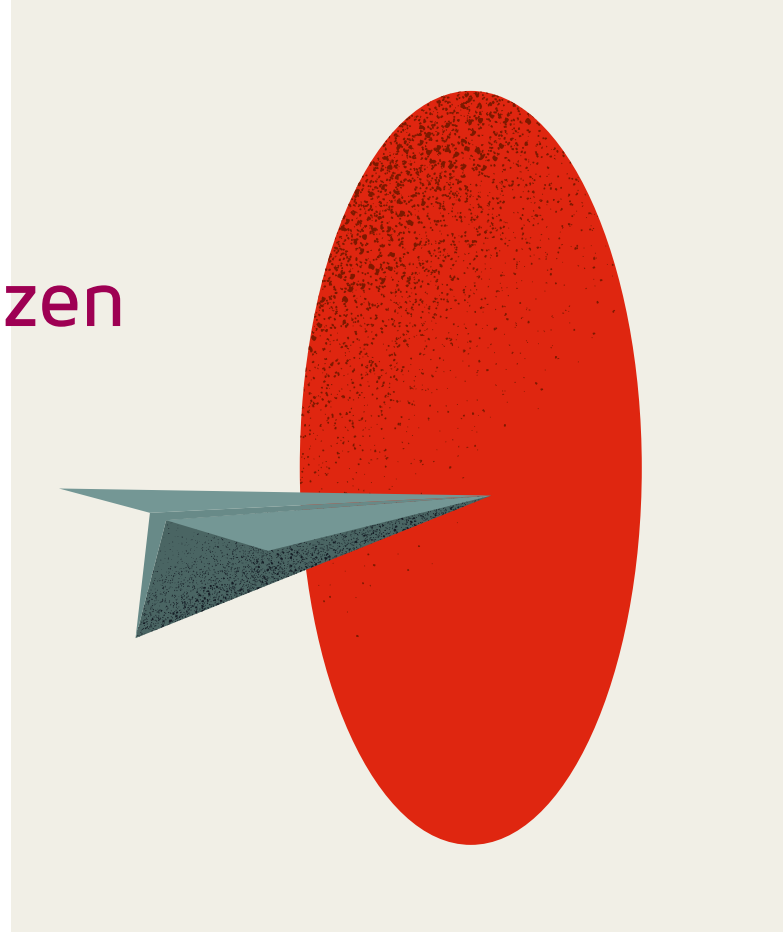
- 1) Per XML über den ION Bus; für die COM Kunden bedeutet das die Nutzung der bekannten Connect-Schnittstelle.
- 2) Die weitere Nutzung von WEB-Services, Stichwort REST API.

REST = Representational State Transfer

(abgekürzt REST) ist ein Paradigma für die Softwarearchitektur von verteilten Systemen, insbesondere für Webservices. Es zeichnet sich durch seine unglaubliche Flexibilität aus.

REST API – oder RESTful-API-Design

wurde entwickelt, um die Vorteile bestehender Protokolle zu nutzen. Während REST über nahezu jedes Protokoll verwendet werden kann, nutzt es in der Regel die Vorteile von HTTP, wenn es für Web-APIs verwendet wird.



Zukünftige COM Entwicklung

Also wir haben verstanden, dass das Produkt Infor COM nochmals einen weiteren Innovationsschub bekommt. Die Frage ist natürlich, wo wird Geld in weitere Entwicklungen eingesteckt und wann sieht der COM Kunde etwas davon. Hier einige Stichworte:

Funktionale Erweiterungen

Infor COM 7.9 ist gelaufen, da beginnt jetzt der Rollout. Funktionale Erweiterungen werden wir mit dem System Release 8.1 sehen. (Siehe Bericht Seite 24)

Produktmanagement

Eine weitere gute Nachricht – Olaf Hellekes wird die Position des Produktmanagers zukünftig besetzen.

Das Thema CRM

Auf die Frage nach Schnittstellen, denn Integrationsthemen sind immer schwierig, haben wir das Thema CRM beleuchtet: Nur Infor CRM ist einerseits schwierig, eine von Infor offerierte Schnittstelle zu SALESFORCE, warum nicht? Andererseits: Müssen wir denn unbedingt ein extra CRM haben? Warum nicht COM ausbauen und eine engstmögliche Schnittstelle offerieren, vollintegriert in die Infor Database? Diesen Gedanken weitertreibend landen wir bei den aktuellen Entwicklungsthemen mit dem Namen Corporate Information System (CIS). Da gibt es einiges Neues zu erwarten.

Anstöße der Anwender

Wichtige Anstöße aus der Kundschaft mit größer werdenden Installationen sind aufgenommen:

- Stabilität des Systems (CE, Recordlocks)
- Performance – direkte Antwortzeiten und Laufzeiten (z. B. Dispolauf)

Die „Wünsch Dir was“ Kiste für zukünftige Releases

Auf die Frage, was in zukünftige Releases hineinkommt und wo der Kunde mitreden kann, gibt es eine klare Aussage: Das Konzept des Voice-to-Infor-Programms muss radikal geändert werden. Das Mitspracherecht der Kunden soll bleiben, aber der Abstimmungsprozess soll sich ändern. So dass mehr konzeptionelle Vorarbeit und Zukunftsblick durch Infor geleistet wird. Ein erfolgreiches Modell wie es die Expertengruppe bei COM Vision war. Dann folgt die Vorstellung in kleineren Kundenkreisen mit Feedbackrunden.

Nichtsdestotrotz gibt es große Anstöße von Kunden.
Folgende Themen müssen aus Vereinssicht diskutiert werden:

Dispolauf

Der Dispolauf ist Urgestein und Philosophie von Anfang an. An der Hochschule entwickelt mit einem Stand der 90er Jahre. Die Gesetze gelten noch heute. Aber es muss darüber nachgedacht werden, wie dieses Programmmodul optimiert wird, denn das APS-Modul kam im Prinzip in der Breite nicht zum Rennen. Wir erwarten hier einige Verbesserungen – ein Thema ist sicherlich mehr Transparenz. Ein weiterer Ansatz ist und war die Dispo-Historie. Hier gibt es jede Menge Potential das System noch besser und flexibler in der Core Applikation zu machen.

Integration von mobilen Services

Industrie 4.0 ist ein Schlagwort, das wenig von Infor getriggert wird. Hier sind Partner von Infor am Werk. Schnittstellen und Innovationen sollten auf einer gemeinsamen Agenda stehen.

Das hat sich Infor mit der neuen COM Ausrichtung auf die Fahne geschrieben

- Das System so vorbereiten, dass es noch in vielen Jahren top ist.
- für das User Interface die richtigen Schritte gehen
- modernes Aussehen und Handling
- Redesign der VQL Schicht
- System muss robuster und schneller werden.
- mehr dazu Seite 9 und ab Seite 24

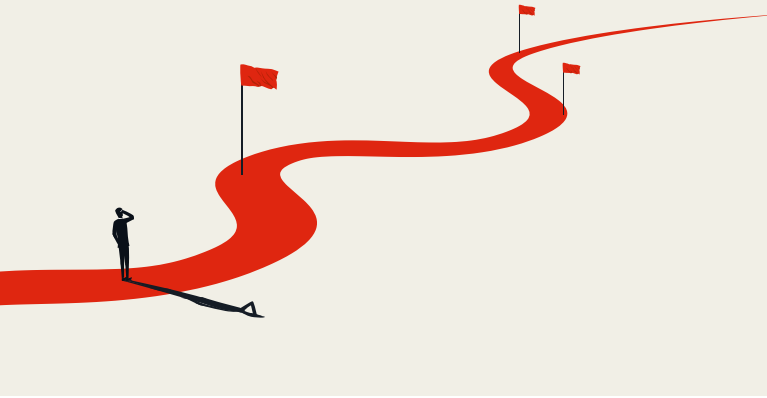
3rd Party

Was passt gut in Infor COM, was muss forciert werden? Hier heißt es, Partnerprodukte checken, Wissen neu aufstellen, Zusammenarbeit mit L-mobile, d.velop, Procad u.v.m. intensivieren, neue Themen der Partner aufnehmen, z. B. was bedeutet CAP Online für COM?

Blick auf bestehende Anpassungen

Überall da, wo etwas an Infor individuell dazu programmiert wurde, liegen möglicherweise Verbesserungspotentiale zum Standard vor.





Neue Strategie – Vorteile für COM Kunden?

Was wird für den/die Kund:innen besser? Das ist die zentrale Frage, auch im Rückblick auf bekannte Veränderungen, die nicht nur Gutes mit sich brachten. Heinz Schatto antwortete darauf, dass Entscheidungen schneller gehen werden. Fragen über Abteilungen hinweg zu klären war früher aufwendig, jetzt werden sie auf kurzen Wegen bearbeitet, nichts Kompliziertes mehr. Letzte Instanz wird immer Heinz Schatto sein. Hier baut er auf sein kompetentes Managementteam und die Spezialisten aus den Ressorts.

Wie sieht die neue Organisation aus?

Mit Andy Berry, Executive Vice President and General Manager International, Compass Business Unit, sind wir wieder nah am Headquarter. Heinz Schatto verantwortet jetzt den wesentlichen Anteil des On-Prem Geschäfts für Europa. Das Ziel lautet: das Bestandsgeschäft und das Neugeschäft durch Wachstum im Lizenzbereich erfolgreich ausbauen.

Infor Veranstaltungen – Kundennähe ist das Schlagwort

Wir kennen inzwischen die Großveranstaltungen unter dem Namen Inforum. Bestimmt gute Veranstaltungen in sich, COM war jedoch nicht mal eine Randerscheinung. Die Zeit der großen Inforums ist vorbei, das Veranstaltungskonzept wird neu aufgestellt. Es gibt einen eigenen Eventkalender ohne Rücksicht auf USA. Zweimal im Jahr soll es COM Hausmessen geben. Der Anwenderverein mit seinen Veranstaltungen in der Planung so berücksichtigt, dass es keine Überschneidungen gibt. Brunchmeetings sind angesagt, nach Möglichkeit immer bei einem COM Kunden vor Ort.

Ein Blick auf COM Vision

Das Projekt COM Vision ist wie geplant und erfolgreich abgeschlossen. Der Tenant steht, alle COM Prozesse sind fertig, ebenso die Standard Datenmigration. Ab jetzt läuft die Entwicklung im Pilotprojekt und kann dort weiter verfolgt werden. Mehr dazu ist im Bericht von Heinz Schatto auf Seite 30 zu lesen. Aber was machen denn die Hauptwerker Peter Heintzman, Andreas Konzan? Beide werden ab jetzt neben COM Vision auch für COM Classic wieder verstärkt zur Verfügung stehen. Stichwort duale Strategie.

Heinz Schatto zu den neuen Wegen:

Ganz wichtig zunächst: Auch in Zukunft wird Infor eine Cloud Company sein. Das bedeutet, Cloud Produkte bilden einen wesentlichen Teil unseres Portfolios. Wir haben bei den letzten Anwendervereinstreffen immer wieder über diese Ausrichtung gesprochen und entsprechend klar dargestellt, welche Vorteile sich für unsere Kunden aus der Nutzung der Cloud Suites ergeben können. Darüber hinaus wollen wir jetzt auch unseren dualen Ansatz noch mehr in den Mittelpunkt stellen.

Duale Strategie

Viele unserer Kunden haben Stand heute noch keine Cloud Strategie oder wollen langfristig ihre Systeme On-Prem betreiben. Es gilt auch diesem Kundenkreis durch eine gute, zukunftsorientierte Produktentwicklung gerecht zu werden. Den Fokus hierauf wollen wir nun maßgeblich verstärken. Da Infor viele verschiedene ERP Systeme für die unterschiedlichsten Marktsegmente vertreibt, geht es darum, für jedes dieser Produkte den richtigen Weg zu finden. Für Infor COM haben wir seit einiger Zeit diese Strategie verfolgt. Unser duales Modell mit COM Classic und COM Vision ist ein Referenzmodell für das, was jetzt bei Infor auch global passiert.

Compass – der globale Ansatz

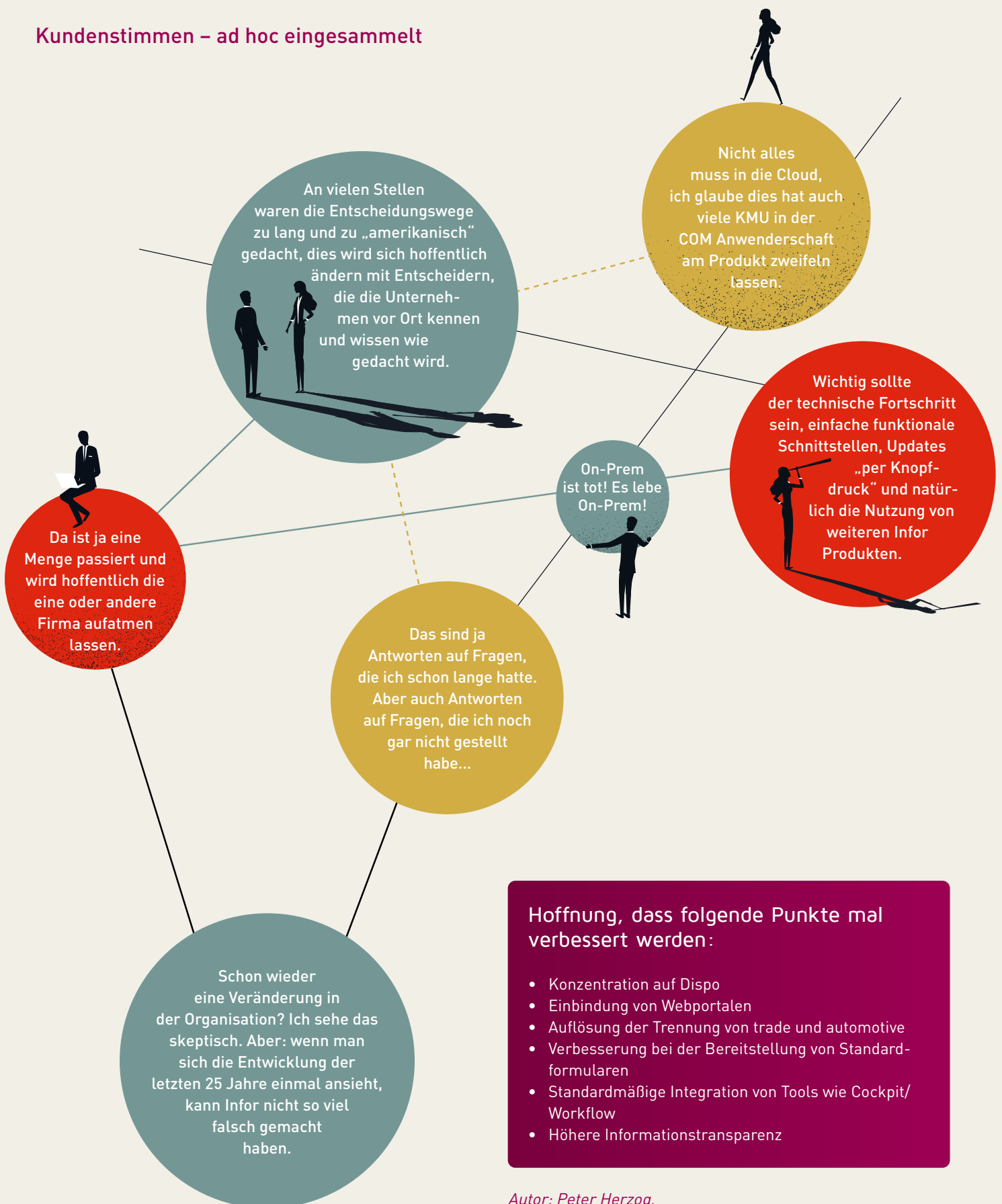
Die Gruppe der Produkte mit besonderer regionaler oder funktionaler Ausrichtung fassen wir global unter dem Namen Compass zusammen. Jedes der Produkte hat seine eigene Ausrichtung, seine eigenen funktionalen Schwerpunkte, seine individuellen Stärken und Schwächen. Somit ist jedes der Produkte unter lokalen Gesichtspunkten zu managen und weiterzuentwickeln. Jeder hat sozusagen seinen „eigenen Norden“. COM ist eines der führenden Produkte in diesem Bereich!

Organisationsstruktur

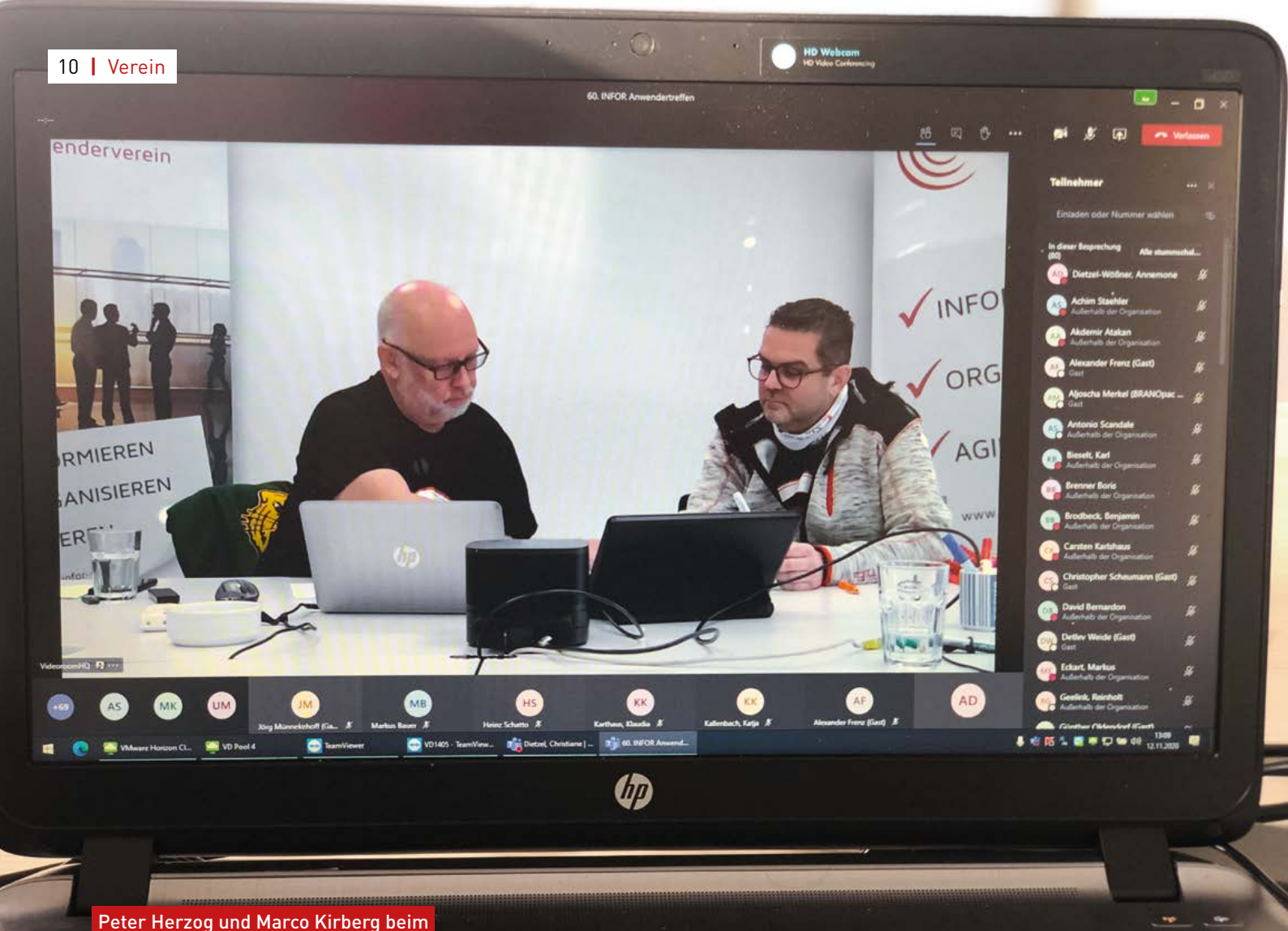
Der individuelle Fokus auf die Produkte muss sich auch in der Organisation widerspiegeln. Wir sind nur dann erfolgreich, wenn wir gemeinsam an den Produkten arbeiten, immer mit dem Ziel unsere Kunden erfolgreich zu machen. Es liegt auf der Hand, dass das am besten geht, wenn man die Gesamtverantwortung zusammenführt. In diesem Sinne habe ich als General Manager die Leitung für alle operativen Einheiten übernommen, die an und mit den in Deutschland und Polen produzierten Produkten arbeiten. Im Einzelnen sind das Entwicklung, Support, Beratung und Vertrieb.

Ich freue mich sehr über das in mich gesetzte Vertrauen und bin mir sicher, dass wir die Aufgaben, die vor uns liegen, mit Erfolg bewältigen können. Und noch mehr freue ich mich auf die Zusammenarbeit im neuen Team, das die Kontinuität wahren wird. Auch in Zukunft werden Volker Sieren im Vertrieb, Lutz Kratochvil in der Beratung, Mateusz Kapanowski in der Entwicklung und Hanna Stachovska im Support die Management Verantwortung innehaben und unseren Anwendern zur Seite stehen.

Kundenstimmen – ad hoc eingesammelt



Autor: Peter Herzog,
Vorstandsvorsitzender Infor Anwenderverein



Peter Herzog und Marco Kirberg beim
1. Online Anwendertreffen (mehr dazu S. 12)

In Gedanken schon weiter

Rückblick und Termine

Blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, dann fallen einem Worte wie L für Lockdown oder die drei G's: Geimpft, Genesen, Getestet ein, aber darum geht es ja zum Glück nicht. Sondern um einen Rundumblick von A bis Z.

Anwendertreffen

Dazu findet ihr alles Wichtige auf Seite 12.

Flutkatastrophe

Sie hat uns leider auch getroffen: Das für nächstes Jahr geplante Anwendertreffen im Dorint Parkhotel in Bad Neuenahr kann dort leider nicht stattfinden. Wir bedanken uns bei Christian Hammer, der trotz der Arbeit im Hotel mit uns eine Ausweichlokalisierung gefunden hat – wir sind vom 28.-29. April 2022 im Vienna House Ernst Leitz Wetzlar.

Geschäftsstelle

Zum 31. Oktober 2021 verlässt uns unsere wissenschaftliche Hilfskraft Timo Schellerhoff. Er hat in den letzten 2,5 Jahren die Einführung von CAS SmartWe begleitet und sich um die Datenpflege gekümmert. Timo will endlich seine Reisepläne umsetzen und unterbricht dafür sogar sein Masterstudium – wir sagen Danke und wünschen ihm Alles Gute! Seine Nachfolge hat André Gönemann übernommen, er ist seit dem 01. September 2021 dabei und wurde bestmöglich von Timo eingearbeitet.

Da uns einige Firmen angeschrieben haben, die auf elektronischen Rechnungseingang umgestellt haben, überlegen wir gerade, wie wir den Versand der Mitgliedsbeitragsrechnung vom klassischen Postversand auf Mailversand umstellen können. Tipps und Tricks aus der Anwenderschaft sind willkommen! Siehe auch Anwenderbericht S.18/19

Infor

Bei der Infor gab es auch eine wichtige Änderung – dazu hören wir auf dem Anwendertreffen mehr. (Siehe Titelstory ab Seite 4 und Newsticker Seite 32)

Mitglieder

Wir konnten wieder neue und alte gewinnen, ein Dank an Roman Albert, der für uns Werbung bei den Neukunden macht!

Migration auf 7.7

Auch diese war bei den Vereinsmitgliedern und Infor Kunden ein wichtiges Thema, so sind bisher fast 200 Kunden produktiv und ca. 80 Kunden aktuell in der Migration oder kurz davor.

Newsletter

Es gab leider keinen – wird sich aber hoffentlich wieder ändern.

Österreich und Schweiz

Hier konnten wir mit Helmut Wagner (Fill Gesellschaft.m.b.H. aus Guten in Österreich) einen Unterstützer finden, sind aber noch auf der Suche nach Unterstützern aus der Schweiz.

Stammtisch

Coronabedingt fanden keine Stammtische statt – werden aber hoffentlich wieder eingeführt.

Vorstand

Fünfundzwanzig Jahre ist der Verein letztes Jahr geworden und Norbert Möhle seit dem Spätsommer stellvertretender Vorsitzender. In Düren wird es Neuwahlen geben – schauen wir mal. Wir freuen uns über euer Interesse an einer Mitarbeit! **Meldet euch!**

Workshops

Sie wurden aus bekannten Gründen ausgesetzt, wenn möglich werden wieder Workshops geplant.



Termine 2022

63. Infor Anwendertreffen + MV

28.+29. April 2022

Vienna House Ernst Leitz Wetzlar
Am Leitz-Park 8, 35578 Wetzlar

64. Infor Anwendertreffen

10.+ 11. November 2022

Dorint Sanssouci Berlin/Potsdam
Jägerallee 20, 14469 Potsdam

Bleibt auf www.infor-user.eu/termine
auf dem Laufenden, sobald möglich und
bekannt, veröffentlichen wir dort weitere
Termine!



Ein Online Event bedarf
guter Vorbereitung.



Das Team auf dem Weg ins Studio,
die Hochschule Düsseldorf.



Zurück auf Los

Bericht von den Online Anwendertreffen 2020/21

Jetzt ist es schon zwei Jahre her, dass wir das letzte Anwendertreffen „live und in Farbe“ durchgeführt haben, erinnert ihr euch noch? Es war das 58. Anwendertreffen im Dorint Hotel in Arnsberg im Sauerland. Wir hatten sage und schreibe 139 Anmeldungen über beide Tage.

Und jetzt geht es hoffentlich wieder mit euch in Präsenz los! Es wird nicht alles gleich sein. AHA Regeln und 3G bestimmen unser tägliches Leben, aber das hält uns nicht ab, eurem Wunsch folgend das 62. Anwendertreffen im Dorint Hotel in Düren als Hybrid Veranstaltung anzubieten. Wir werden berichten ...

Aber nun wollen wir uns auf das vergangene Jahr konzentrieren: Nachdem wir das 59. Anwendertreffen absagen mussten, war es für uns keine Option, auch das 60. Anwendertreffen einfach ausfallen zu lassen. Somit entschieden wir uns zum 1. Online Anwendertreffen, am 12. November 2020. Und JA, es war ein voller Erfolg, wir hatten über 120 Teilnehmer.

Die Veranstaltung wurde auf einen Tag begrenzt. Für das Team ging es um 10 Uhr mit einem Soundcheck los. Das Programm musste eingeübt werden: Moderation, Filme einspielen, Referenten zuschalten, Leitungsscheck mit den Mitglieder:innen und den Referent:innen. Schon zum Leitungsscheck waren 60 Teilnehmer:innen anwesend.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen hatten wir dann das 61. Anwendertreffen auch wieder online geplant. Leider konnten wir den Termin nicht halten, da für den Tag eine Stromabschaltung an der Hochschule Düsseldorf (HSD) angekündigt wurde. Somit fand das Treffen, das 2. Online Anwendertreffen, am Donnerstag den 20. Mai 2021 aus der HSD statt. Die HSD wurde als „Sendestudio“ ausgewählt, da man hier neben einer stabilen Netzinfrastruktur und einer technischen Ausstattung auch ausreichend Fläche zur Verfügung hatte, um „Abstand zu halten“.

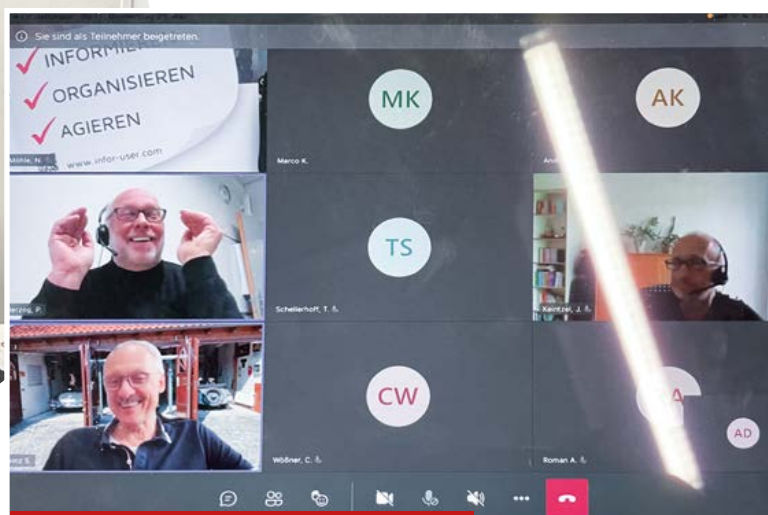
Diskussionsforum

Alle Beiträge des 61. Anwendertreffens finden unsere Mitglieder:innen im Diskussionsforum www.infor-diskussionsforum.de (siehe auch Seite 31).



Soundcheck

Autor: Norbert Möhle, stellvertretender
Vorsitzender des Infor Anwendervereins



Wette verloren: Mit über 120 Teilnehmern
haben wir die 100er Grenze geknackt.

Infor Anwender Rätsel

Hätten Sie das gewusst?

1. Was bedeutet das V bei vpps?
2. Wo fand das 40. Anwendertreffen statt?
3. Welches Mitglied ist am längsten dabei?
4. Wer war Gründer bzw. der erste Vorsitzende des Vereins?
5. Wer ist seit 1996 im Vorstand des Anwenderverein?
6. In welchem Monat erscheint seit 2008 regelmäßig das Vereins-Magazin?
7. Wieviele Anwendertreffen gibt es seit 2003 pro Jahr?
8. Welche Firma kann laut Satzung kein Mitglied im Anwenderverein werden?
9. Wie fand das 60. Anwendertreffen statt?
10. Wo ist unser Vereinssitz?
11. Welches Thema beschäftigt den Verein seit 2018?



?

Lösung
bitte hier
eintragen.

Auflösung auf Seite 34





Peter Herzog



Annemone Dietzel-Wößner



Marco Kirberg



Norbert Möhle

Kurz & knapp

Der Vorstand stellt sich vor

Mit nun insgesamt 259 Mitgliedern begrüßt der Verein wieder eine Reihe neuer Mitglieder: Herzlich Willkommen! Diese positive Entwicklung nehmen wir zum Anlass den Vorstand mit den relevanten Fakten rund um Infor und den Anwenderverein hier vorzustellen.

Annemone Dietzel-Wößner

- Abteilungsleitung IT der Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH
- Firma ist seit 2009 Mitglied im Verein
- Annemone ist seit 2018 im Vorstand
- Infor COM seit 2007 in Verwendung mit über 200 Usern an vier Standorten
- mit diesen Releases/Add-ons: 7.7 MS 4 mit Anbindungen an IGF, d3, genesisWorld (kurz vor GoLive), Babtec, PTC
- Zukunftspläne: evtl. Upgrade, Einführung L-mobile, Ablösung cognos durch deltamaster

Peter Herzog

- bis gestern IT Leitung, heute Projektleitung Fertigungsorganisation ESCHA GmbH & Co. KG
- mit der Firma seit 2000 im Verein
- Vorstand seit 2007
- Infor COM seit 2000 im Einsatz, an 3 Standorten aktiv, auch in China, Shanghai; Anzahl User: 300
- mit diesen Releases/Add-ons: 7.7 MS6, IGF, Absatzplanung, EDI, D3; nicht von Infor: QS, BI, PLM
- Zukunftspläne: 7.9 könnte interessant werden.

Marco Kirberg

- Head of IT/Controlling bei Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG
- im Verein seit 2005, Vorstand seit 2007
- Infor COM seit 1999 aktiv, mit knapp 175 Usern in drei Firmen
- mit diesen Releases/Add-ons: 7.1 SP4 mit D3, L-Mobile, IGF
- Zukunftspläne: Wir gehen gerade auf 7.7.

Norbert Möhle

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich Produktionsmanagement und -logistik (kurz PML) an der Fachhochschule Düsseldorf, jetzt Hochschule Düsseldorf
- Vorstand seit 1996, stellvertretender Vorsitzender seit 1996
- Infor COM, ehemals vpps, seit 1993 im Lehrbetrieb. Ca. 3.150 Studierende haben in 21 Jahren im Rahmen eines Praktikums mit Infor COM gearbeitet.
- derzeit mit diesen Releases/Add-ons: Im Lehrbetrieb 7.5, für Projektarbeiten auch 7.7. Im Ringprojekt „rechnerintegrierte Kommunikation“ wird daneben noch das PLM System PRO. FILE von PROCAD und für Projektarbeiten eine Testlizenz vom DMS System d3 der Firma d.velop verwendet.
- Zukunftspläne: Wir wollen sehr gerne mit COM Vision, der Cloud Version, arbeiten und wenn es gravierende Änderungen im Standard Prozess oder tolle neue Standardfunktionen gibt, die Schulungsumgebung auf eines der neuen Releases 7.9 oder 8.1 anheben.

Good VIBES — ONLY —



Tobias Schröder

Tobias Schröder

- IT-Verantwortlicher der Firma NSM MAGNETTECHNIK GmbH, mit dem Schwerpunkt Infor COM Administration
- Tobias ist mit der Firma seit 2004 im Verein
- im Vorstand seit 2018
- Infor COM seit 1997 in Verwendung, mit 75 Anwendern
- mit diesen Releases/Add-ons: seit September 2021 Infor 7.7, Meilenstein 6 sowie L-Mobile, Babtec, ProFile, ERP Viewer, IGF
- Zukunftspläne: derzeit keine

Wolfgang Seher

- Abteilungsleitung IT bei cab Produkttechnik
- cab Produkttechnik ist seit 2007 Mitglied im Verein
- Wolfgang ist Vorstand seit 2019
- Infor COM seit 2002 mit über 200 User an 2 Standorten in Verwendung
- mit diesen Releases/Add-ons: 7.5 MS 9 mit Anbindungen an IGF, d3, genesisWorld, Babtec, IVEAS
- Zukunftspläne: Upgrade auf 7.9



Wolfgang Seher

Rüdiger Zech

- Leiter IT Anwendungssysteme bei REA Systeme GmbH
- REA ist seit 2002 im Verein
- Rüdiger ist seit 2011 im Vorstand
- Infor COM seit 1997 aktiv mit inzwischen ca. 200 Usern, wobei 100 gleichzeitig zugreifen können
- mit diesen Releases/Add-ons: Infor COM 7.7 mit MS6, incl. Project und Service, zusätzlich IGF, d3, ICEE CRM
- Zukunftspläne: Wir haben gerade den Releasewechsel auf 7.7 hinter uns, künftig wollen wir u.a. noch die Absatzplanung nutzen.



Rüdiger Zech



tecnotron
Das beste Bauteil ist Erfahrung

Durch und durch maßgeschneidert

tecnotron elektronik setzt auf jahrelange Erfahrung und die CRM-Lösung CAS genesisWorld

Die mehr als 140 Mitarbeiter:innen von tecnotron elektronik entwickeln, layouten und fertigen elektronische Baugruppen, Geräte und Systeme für höchste Anforderungen und extreme Einsatzbedingungen in der Luft- und Raumfahrt, Industrie und Medizin. Seit mehr als 30 Jahren zählt auch der Vertrieb von spezieller PCB-Software zu dem Spezialgebiet des Elektronik Komplett-Dienstleisters aus Weißensberg.

Perfekte Übersicht

„Wichtige Informationen über Kunden konnten wir früher nur in einem einzigen Eingabefeld hinterlegen. Über Jahre hinweg wurde die Datenpflege deshalb sehr unübersichtlich“, berichtet Achim Schulte, Gruppenleiter Vertrieb Software. Deshalb machten sich die Elektronik-Experten auf die Suche nach einer passenden CRM-Lösung und wurden mit CAS genesisWorld von CAS Software fündig.

Digital Workspace mit Infor- und CRM-Daten

Durch die Integration aConnect vom Projektpartner aptus IT GmbH ist CAS genesisWorld mit Infor COM lückenlos kompatibel. „Die Einführung mit der Anbindung an Infor hat schnell und problemlos funktioniert. Über den gesamten Prozess hinweg fühlten wir uns sehr gut beraten und konnten nach der Implementierung direkt mit neuen digitalen Prozessen starten“, so Achim Schulte. Mit Hilfe der Schnittstelle werden Informationen aus Infor, wie Artikel, Preise und Belege in das CRM übertragen.

Durch die systemübergreifende Plattform haben die Vertriebsmitarbeiter:innen nun einen umfassenden Überblick über Kunden, Angebote und Verkaufschancen. Das CRM wiederum liefert u.a. die Kontaktdaten der Kunden, um Aufträge schnell und einfach zu erstellen.

Täglich im Einsatz

Auch im Servicebereich ist eine virtuelle Akte nicht mehr wegzudenken. „Wenn ein Kunde anruft, können wir direkt seinen Status nachvollziehen. Wer steht mit dem Kunden in Verbindung? Welche Module nutzt er? All diese Fragen können wir mit einem Blick in die Akte beantworten. Mit der Einführung dieser Lösung haben wir viel mehr Möglichkeiten als zuvor – Tickets erfassen, Service-Verträge bearbeiten und Kundendaten pflegen sind so einfach wie nie zuvor“, stellt Achim Schulte fest. „Kurzum: Die integrierte CRM-Lösung ist aus unserem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken.“



aptus IT GmbH, Backnang

Ansprechpartner:

Markus Bauer

Telefon: +49 (0) 7191 9020-15

E-Mail: markus.bauer@aptus.de



Digital und ortsunabhängig

Rechnungsworkflow mit dem ReWo-Manager

Um die Eingangsrechnungsverarbeitung zeitgemäß digital abzubilden, hat die cab Produkttechnik GmbH die Software „ReWo-Manager“ des Systemhauses conducting GmbH eingeführt. Der ReWo-Manager integriert sich dabei in die bestehenden Systeme Infor COM (ERP), Infor Global Finance (FiBu) und d3 (DMS). Hier eine kurze Zusammenfassung der Einrichtung:

Vorbereitung

Im Vorfeld informierte das Team die Lieferanten und bat sie, sich über ein Online-Formular zum elektronischen Rechnungsversand, mit Angabe der Absender E-Mail-Adressen anzumelden.

Die von den Lieferanten mitgeteilten Absender E-Mail-Adressen wurden in Infor Global Finance (IGF) hinterlegt. Es können auch mehrere Absender E-Mail-Adressen pro Lieferant sein. In der Benutzerverwaltung von ReWo erhalten alle Benutzer eine Rolle („Prüfer“ oder „Bearbeiter und Prüfer“) und eine Organisationsgruppe. Die Mitarbeitenden der einzelnen Gruppen können die Rechnungen der jeweils anderen in der Gruppe einsehen und freigeben.

Name	Rolle	Änderungsdatum	Kommentar	Pass.	E-Mail-Adresse
Prüfer	Prüfer	26.01.2021 11:35:16		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	16.07.2020 11:35:03		Nein	Nein
Administrator	Administrator	12.08.2019 10:32:22	Administrator - darf nicht gelöscht werden	Nein	Nein
Bearbeiter und Prüfer	Bearbeiter und Prüfer	01.06.2021 10:46:48		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	14.02.2020 09:02:34		Nein	Nein
Bearbeiter und Prüfer	Bearbeiter und Prüfer	10.04.2020 09:42:25	Test IT	Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	17.12.2019 14:08:53		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	05.12.2019 14:06:23		Ja	Nein
Prüfer	Prüfer	28.11.2019 09:01:17		Ja	Nein
Prüfer	Prüfer	08.04.2021 08:49:37		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	21.07.2020 16:40:20		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	07.01.2020 10:08:20		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	27.07.2020 08:55:16		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	12.12.2019 15:08:33		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	12.12.2019 14:07:46		Nein	Nein
Bearbeiter und Prüfer	Bearbeiter und Prüfer	14.08.2019 15:28:03		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	08.12.2019 09:20:21		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	16.01.2020 10:53:42		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	24.04.2020 11:28:39		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	05.12.2019 11:20:22		Nein	Nein
Prüfer	Prüfer	18.12.2019 09:58:00		Nein	Nein
Bearbeiter und Prüfer	Bearbeiter und Prüfer	20.05.2021 14:11:57		Nein	Nein

ReWo Benutzerverwaltung

Der Workflow läuft nun komplett digital ab

Aus dem festgelegten Postfach für die Eingangsrechnungen liest der ReWo-Manager die Rechnungen aus und ordnet sie anhand der in IGF hinterlegten Absender E-Mail-Adressen den Lieferanten zu.

Stapelnummer	Import-Typ	Erstellt von	Erstellungszeitpunkt	Import-Status	Anzahl Datensätze
214405459703205960	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 12:46	Erfolgreich	1
663524166369699904	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 12:46	Erfolgreich	1
200290655128376256	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 12:46	Erfolgreich	1
551771195286205271	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 12:46	Erfolgreich	1
733462403699164897	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 12:46	Erfolgreich	1
418319321102071472	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 12:46	Erfolgreich	1
797240141589561185	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 12:46	Erfolgreich	1
658136905959292709	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 11:23	Erfolgreich	1
691662029956476763	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 09:14	Erfolgreich	36
65658974412430874	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 09:36	Erfolgreich	1
646995847555109293	Rechnungen/Gutschriften	nevo	07.09.2021 09:33	Erfolgreich	1

IGF Übernahme

Nur Eingangsrechnungen ohne Bestellbezug werden direkt in ReWo bearbeitet, kontiert und elektronisch an den jeweiligen Prüfenden geschickt. Nach der Freigabe erfolgt eine Übergabe an IGF.

Bestellbezogene Eingangsrechnungen bucht das System über Infor COM, hierzu liest es zusätzlich die Bestellnummer aus dem Rechnungsbeleg aus.

Im nächsten Schritt werden die Rechnungen im DMS mit der entsprechenden Verschlagwortung und Aktenbildung abgelegt.

Der ReWo-Manager stellt alle zur Prüfung anstehenden Rechnungen in Infor COM in einer Auswahl zur Verfügung. Aus dieser Übersicht heraus kann der entsprechende Rechnungsbeleg angezeigt werden.

Nach der Prüfung werden die Rechnungen über den „Datentransfer“ an IGF übertragen.

Zusammenfassung: To-dos für die ReWo Einführung

- Einrichtung eines neuen Postfaches für die Eingangsrechnungen
- Anschreiben an die Lieferanten mit der Bitte, künftig die Rechnungen per Mail zu schicken, und mit Angabe der Absender E-Mail-Adresse.
- Einpflegen der Absender Adressen in IGF
- Installation und Konfiguration ReWo
- Anpassung und Erweiterung in Infor COM
- Anpassung und Erweiterung im d3

FAZIT

Der jetzige rein digitale Ablauf vereinfacht vieles, z. B. entfällt das manuelle Zusammensuchen der Zuständigkeiten und Belege sind immer im Zugriff. Der Ablauf macht die Rechnungsprüfung ortsunabhängig, was im Homeoffice besonders wertvoll ist.

Autor: Wolfgang Seher, Abteilungsleiter IT,
cab Produkttechnik GmbH & Co. KG

Raus aus dem Schattendasein

Umfrage zum „Einsatz von Fertigungsleitständen unter Infor COM Anwendern“

Prof. Dr.-Ing. Reinholt Geelink stellte in seiner Zeit in der freien Wirtschaft und als Freiberufler fest, dass das Thema Fertigungsleitstände (FLS) in Fertigungsunternehmen oft eher stiefmütterlich behandelt wird. Im Rahmen des Wahlfachs „PPS Projektstudium“ vertieften Studierende der Hochschule Düsseldorf im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik (Lehr- und Forschungsgebiet Produktionsmanagement und -logistik) das Thema auch im Hinblick auf Infor COM Anwender.

Wahlfach „PPS Projektstudium“

Im letzten Wintersemester boten Prof. Dr.-Ing. Reinholt Geelink und Norbert Möhle das Wahlfach „PPS Projektstudium“ an. 17 Studierende aus dem 7. Fachsemester bearbeiteten in zwei Gruppen **das Thema „Fertigungsleitstände“**. Die erste Gruppe erstellte eine Marktanalyse und die zweite eine Funktionsanalyse.

Die Gruppe „Marktanalyse“ wurde wiederum in 3 Teilgruppen aufgeteilt:

1. Analyse der Zielgruppe der FLS
2. Analyse der Anbieterseite
3. Einsatz von FLS unter Infor COM Anwendern.

In diesem Bericht werden die Erfahrungen von der 3. Gruppe präsentiert.

Motivation

Die Beweggründe, das Thema FLS aufzugreifen waren:

- eine Antwort auf die Frage geben: „Setzen Infor COM Anwender eine Fertigungsleitstand Software ein, und wenn ja, wie?“
- eine Basis für vertiefende Studien schaffen. Nicht nur für weitere Bachelor- bzw. Masterarbeiten, sondern auch zur Vorbereitung von Infor Study: der Einsatz von Infor COM als ERP-System für das Praktikum im 4. Fachsemester.
- Aufmerksamkeit der Vereinsmitglieder auf das Thema lenken.

Rahmenbedingungen/Vorgehensweise

Das Umfrageteam bestand aus 3 Studierenden. Um die Befragung zu erstellen, durchzuführen und auszuwerten inkl. Auswahl der Umfrage Software standen ihnen ca. 10 Wochen zur Verfügung. Es war die erste Erhebung zu diesem Thema und die Zeit zur Teilnahme sollte akzeptabel sein. Daher musste der Fragenkatalog kurz, knapp und präzise formuliert sein und sowohl offene als auch geschlossene Fragen beinhalten.

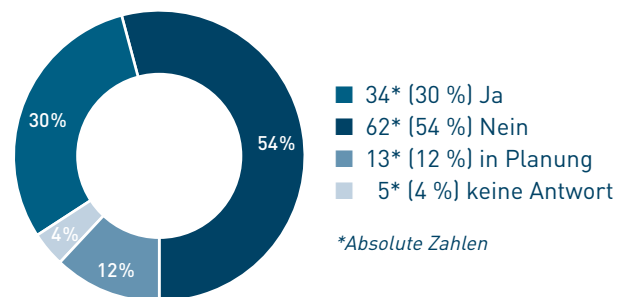


Ergebnisse

- Die Studierenden wählten „Soscisurvey“ (<https://www.soscisurvey.de/>) als Umfrage Tool aus.
- Von den angeschriebenen 259 eingeladenen Mitgliedern nahmen 114 teil, d.h. eine Beteiligung von 44 %.

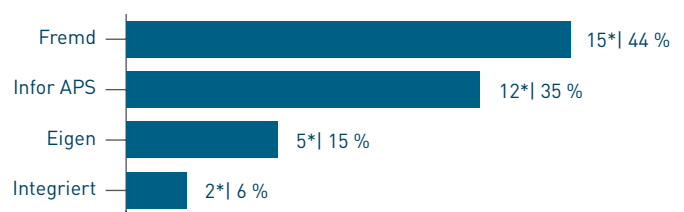
Frage: Arbeiten Sie mit einem FLS?

Abbildung 01 zeigt, wie viele davon für den Fertigungsleitstand eine Software einsetzen.



Frage: Welche Software wird genau eingesetzt?

Abbildung 02 präzisiert, welche Software diese 34 Teilnehmer:innen als FLS einsetzen. Rechts daneben die prozentuale Verteilung. Das heißt knapp die Hälfte, 12 plus 2 Teilnehmer:innen (41 %), verwendet eine Infor Lösung.



*Absolute Zahlen

In Abbildung 03 und 04 sind Resultate der Querverweise aus 2 oder mehr Fragen, die wir kombiniert haben, dargestellt: In Abbildung 03 die Verteilung der 34 Unternehmen, die den FLS einsetzen, über die Branchen, in Abbildung 04 die Verteilung der Infor APS Nutzer über die Release Versionen. **Unsere Hypothese, dass R7.1 eher eingesetzt wird, hat sich hiermit nicht bestätigt.**



Abbildung 03

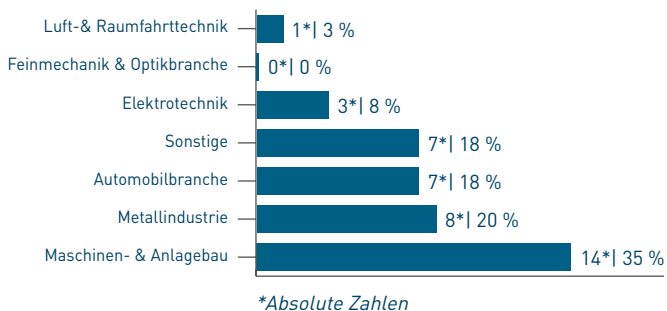
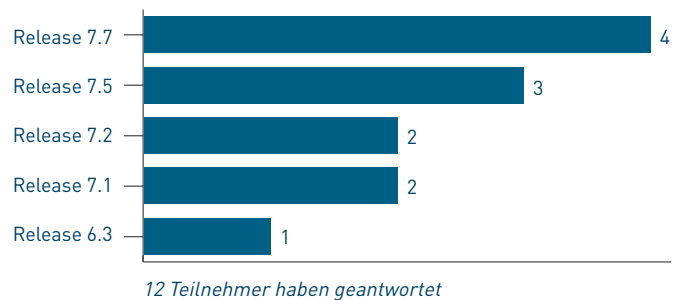


Abbildung 04



In diesem Magazin kann nur der wichtigste Teil der Ergebnisse dargestellt werden. Die vollständigen Ergebnissen findet ihr in den Unterlagen vom **61. bzw. dem 2. Online – Anwendertreffen**.



Autor: Prof. Dr.-Ing. Reinholt Geelink, Bereich Spannende Fertigung, Fertigungsmesstechnik und PPS an der Hochschule Düsseldorf



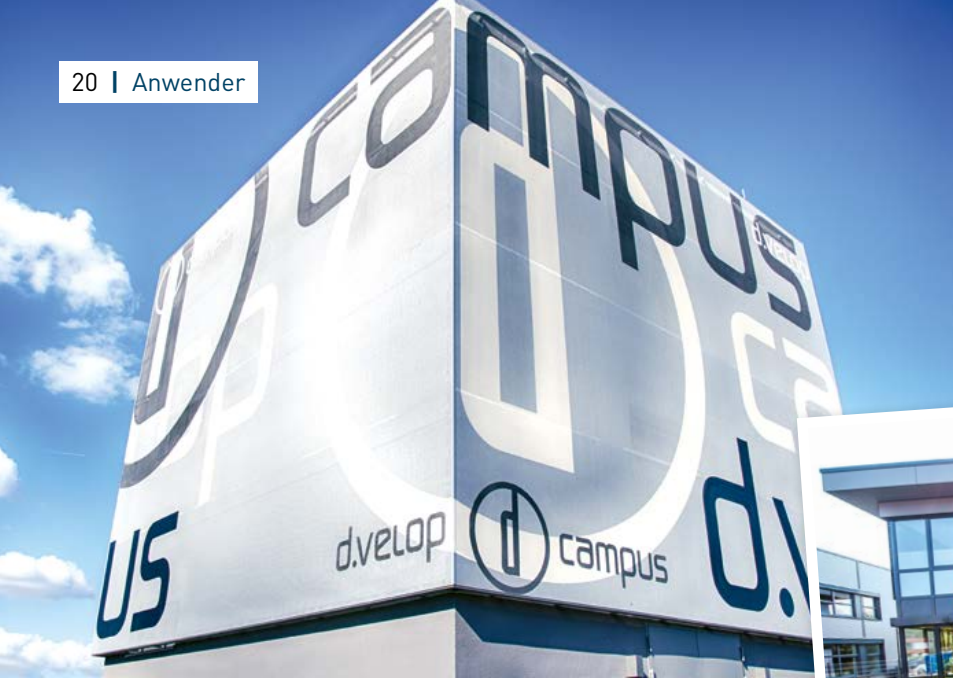
FAZIT

Es war eine sehr interessante Befragung mit hier und da überraschenden Ergebnissen. Die rege Teilnahme hat uns sehr gefreut. Mit dem kostenlosen Befragungstool waren wir sehr zufrieden.



Wie geht es weiter?

Wir wollen das Thema „Fertigungsleitstände in der Fertigungsindustrie“ weiter vertiefen. Am liebsten möchten wir das in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Anwendervereins gestalten. Dies könnte z. B. in Form einer Bachelor- oder Masterarbeit sein, aber, vielleicht noch einfacher, als Praxissemester. Unsere Studierenden müssen im 5. Semester ein Pflichtpraktikum von genau 100 Arbeitstagen absolvieren. Weiterhin sind wir natürlich nicht nur auf dieses Thema beschränkt. Kommt auf uns zu, wenn es in eurer Firma Fragestellungen gibt, bei der wir zusammen nach einer Lösung suchen können!



d.velop
■ **ESCHA**



**Classcon – die Knowhow-
Schmiede von d.velop**

Effektive Helfer

KI in der D3 Orderconfirmation

Die Beschaffungslage kann sich schnell und radikal ändern. Da rückt der Abgleich der Auftragsbestätigungen mit den Bestellungen in den Fokus. Außerdem gilt es, den Kunden gegenüber gesicherte Liefertermine zu kommunizieren. Aber: Viele manuelle Tätigkeiten summieren sich. Sie sind zeitaufwendig und fehleranfällig. An dieser Stelle kommt „Kollege KI“ ins Spiel. In diesem Bericht zeigen wir, wie das DMS-System Routine-Aufgaben in der Orderconfirmation übernehmen und dazulernen kann. Damit Prozesse übersichtlicher, schneller und sicherer werden.

Evaluierung

Angetriggert wurde das Projekt bei ESCHA vom Einkaufsleiter. Auf einer BME-Tagung gesehen und schon stand es auf der Wunschliste. Doch noch im Spätherbst 2019 gab es von der Infor-D3-Seite keine Lösung dazu. Dabei liegt es doch nahe, so eine Lösung auch auf D3, On-Prem zu offerieren. Damit lässt sich auch erklären, warum die Entwicklung ein zeitlicher Akt wurde. Dazu musste erst die Classcon Consulting GmbH, die Knowhow-Schmiede von d.velop, an Bord. Nun liegt die Lösung vor! So wie sich die Konzeption heute darstellt, ist sie elegant und hat eine direkte Integration zu Infor. Hauptbasis ist ganz klar D3.

Interessant wird es an den „weichen“ Stellen

Die einfachen Dinge waren schnell besprochen. Artikelnummer, Stückzahl, Termine etc. müssen aus dem Beleg gelesen und mit Infor abgeglichen werden. Interessant wurde es an den „weichen“ Stellen. Wie werden Verpackungseinheiten umgerechnet, wenn in der Auftragsbestätigung richtig, aber in anderem Maß gerechnet wird? Wie sieht es mit Fließtexten bei Zahlungsbedingungen aus? Was ist mit Positionssplittungen? Die Wunschliste ist sehr lange und muss vor Projektstart abgeglichen werden. Vieles, aber nicht alles ist möglich.

Ziel des Projekts

Das liefernde Unternehmen schickt die Auftragsbestätigung per PDF an eine Einkaufs E-Mail-Adresse. Die eingehenden Bestätigungen werden per OCR-Scann gelesen und gegen die Bestellungen abgeglichen. Die KI des Scanprogramms erkennt mögliche Abweichungen gegenüber der Bestellung und kennzeichnet diese. Der/die Sachbearbeiter:in prüft über ein Infor Programm die Abweichungen und gibt dann frei. Bestätigungen ohne Abweichungen sollen in einem Schwung freigegeben werden können.

Die Technik dahinter

Es gibt drei Hauptprozesse:

- Einlesen der Bestellbestätigung als normaler D3-Prozess. Ablage im D3-System und Bereitstellung für die KI. Das ist ganz normal D3, quasi Standard.
- KI Durchführung, Einsammeln der für Infor notwendigen Daten zum Abgleich mit der Bestellung.
- Import von bereitgestellten XML-Informationen und Markern der Abweichungen im Infor Umfeld.

”

Was die Classcon jetzt entwickelt hat, ist ein Template, das die grundlegenden Erfordernisse der OC-Auslösung mittels einfachem Setup und „etwas“ Konfiguration (Anbindung von Daten aus dem ERP) bereitstellt. Ähnliches gibt es ja für den Rechnungsleser seit Jahren. In unserem Projekt hat Michael Brockhoff diesen aktuell noch etwas mageren Standard erweitert. Davon wird sicherlich einiges in die nächste Version von d.velop einfließen und auch kommende Infor Kunden werden davon profitieren.“

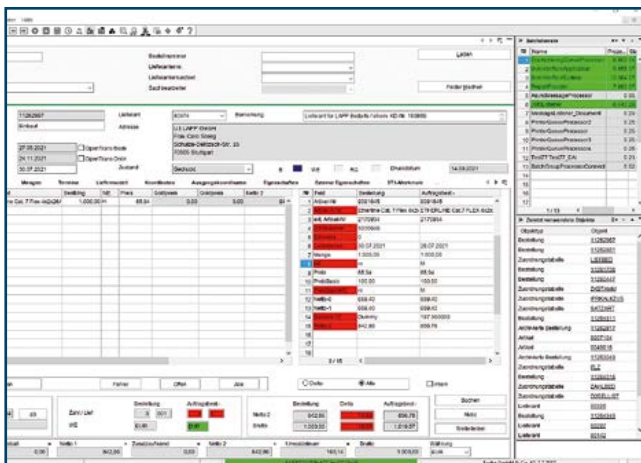
Anmerkung von Jürgen Keintzel, d.velop

Neue Aufgaben im Unternehmen

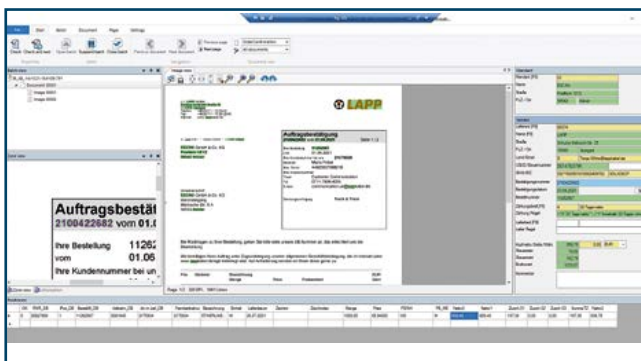
Die vielen verschiedenen Auftragsbestätigungen müssen dem System antrainiert werden. Pro Lieferant braucht es ein Template, für das die Belege vorher gerastert werden müssen. Dies bedingt eine Schulung der Anwender:innen und dauert seine Zeit. Wichtig ist es, schnell mit dem einfachsten Beleg zu starten, Erfahrungen zu sammeln, dann die nächsten Belege anzugehen. Die Laufzeit nach Installation dauert geschätzte 3-6 Monate, das Projekt ist also kein Schnellschuss.

Erwartete Resultate nach Golive

Mit Drucklegung dieses Magazins ist das System noch nicht live. Aktuell befindet es sich in der Testphase, aber die Ergebnisse lassen sich schon sehen. Die Einkaufs-Auftragsbestätigung wird automatisiert verarbeitet zur D3-Akte abgelegt und gegen die Bestellung abgeglichen. Der/die Mitarbeiter:in im Einkauf überblickt alle eingegangenen Auftragsbestätigungen, konzentriert sich aber nur noch auf die Abweichungen. Einfach klasse.



User Interface COM – da wo jetzt die eigentliche tägliche Arbeit stattfindet



User und Admin Interface Indexplus ABs kontrollieren und KI weiter anlernen

Systemvoraussetzungen für die Lösung

- d.velop document reader OC/lizenziert nach Volumen
- edoc Infor COM OC/lizenziert nach Volumen
- D.capture (bei Infor Kunden normalerweise vorhanden)
- Contentcrawler o.ä., um eingehende Auftragsbestätigungen aus dem E-Mail Postfach abzugreifen.
- Jeder, der mit diesem neuen Modul arbeiten soll, benötigt eine D3 Userlizenz.

Kostenbetrachtung (ohne Software) | Dienstleistung:

Ca. 10-15 MT inkl. einem Tag Schulung für Training Belegerkennung (Belegerkennung weiterer Lieferanten wird durch die Anwender:innen antrainiert)

Vertiefende Fragen

Ist es möglich den Part „Scannen und Bereitstellen für den Abgleich, (also der Classcon Part) ohne Zugriff auf Infor Daten ablaufen zu lassen?“ Hier die Antwort von Jürgen Keintzel: „Für die Qualität ist der Abgleich mit Lieferanten und Bestelldaten aus dem ERP einfach erforderlich. D.h. der extrahierte Text, IBAN, UID etc. müssen mit den Stammdaten abgeglichen werden, um daraus den richtigen Lieferanten zu finden. Aus welchem System diese Daten kommen, spielt allerdings keine Rolle.“

Autor: Johannes Herzog, D3 Administration, ESCHA GmbH & Co. KG

Die Projektteilnehmer



Johannes Herzog



Jürgen Keintzel



Jochen Berke



Michael Brockhoff



ESCHA



Lagerung und
Produktion bei ESCHA

Hohe Standards

Im Betrieb und in der Auftragsabwicklung

ESCHA und die edoc solutions ag (edoc) sind die perfekte Verbindung in Sachen Digitalisierung. Zusammen haben sie das Ziel, die eingehenden Auftragsbestätigungen der Lieferanten bei ESCHA digital abzubilden.

Im Sauerland ansässig entwickelt, fertigt und vermarktet die ESCHA Gruppe seit über 35 Jahren qualitativ hochwertige Anschluss-technik. Die weltweit rund 780 Mitarbeiter:innen profitieren von einem globalen Vertriebsnetz und garantieren international gleichbleibende Standards in den Produktionsstätten in Europa, Asien und Amerika.

Aus der Automatisierungsindustrie kommend, beherrscht ESCHA die Technologie staub- und wasserdichter Anschluss-technik. Die Vorteile dieser Technologie werden regelmäßig auf neue Applikationen übertragen und Produktportfolios für unterschiedliche Branchen entwickelt.

Das Ziel der ESCHA Gruppe

Durch die Digitalisierung der Auftragsbestätigung werden Prozesse automatisiert angestoßen und helfen den Anwender:innen bei ESCHA Geschwindigkeit in ihre tägliche Arbeit zu bringen. Ziel der digitalen Dokumentenerfassung ist es, die Transparenz und Aussagefähigkeit für die

Mitarbeiter:innen zu erhöhen. Durch den automatisierten Prozess sollen die Abläufe im Dokumenteneingang künftig verschlankt und vereinfacht werden. Zusätzlich ermöglicht der automatisierte Workflow die digitale Bereitstellung aller auftragsrelevanten Daten zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort.

Der digitale Workflow für effektives Auftragsmanagement

ESCHA erhält die Auftragsbestätigungen der Lieferanten in einem zentralen Postfach. Von dort aus startet der Prozess der digitalen Auftragsbestätigung. Vom Postfach aus werden die Dokumente in einen Dokumentenreader importiert, welcher die Kopf- und Positionsdaten der Belege ausliest und diese mit den Bestelldaten abgleicht. Dieser Vorgang findet im Hintergrund komplett automatisiert statt. Die verschlagworteten Dokumente werden im Anschluss in die elektronische Aktenstruktur des Dokumentenmanagementsystems d.3ecm importiert. Zeitgleich wird zu jedem Dokument eine XML-Datei mit den Metadaten erzeugt. Diese Datei wird automatisiert an das ERP-System Infor COM übertragen. Sobald die Auftragsbestätigungen in dem ERP-System Infor COM eingegangen sind, erfolgt die Abarbeitung mit der Order Confirmation Lösung von edoc. Die Anwender:innen können mit einem Klick alle noch nicht gebuchten Auftrags-

bestätigungen innerhalb des ERP-Systems selektieren, um diese anschließend in einer separaten Ansicht mit der Bestellung abzugleichen und zu buchen. Dabei werden alle Abweichungen zwischen der Auftragsbestätigung und der Bestellung farbig hervorgehoben, damit diese von den

Sachbearbeiter:innen komfortabel überprüft werden können. Bereits gebuchte Auftragsbestätigungen werden automatisch aus dem Arbeitsvorrat entfernt. Für die Anwender:innen bedeutet diese Automatisierung eine erhebliche Zeitersparnis und Effizienzgewinnung.

FAZIT



Die Digitalisierung ist heute ein zentraler Erfolgsfaktor. Im Vergleich zur manuellen Bearbeitung bietet eine digitale Lösung die Chance, deutlich schneller innerhalb des Unternehmens zu reagieren, wiederkehrende Prozesse wie die Auftragserstellung zu standardisieren und zu automatisieren. So werden Abläufe verbessert und fehlerfrei gestaltet. ESCHA befreit die Mitarbeiter:innen mit der Digitalisierung solcher Prozesse von zeitintensiven Aufgaben und schafft ihnen die Möglichkeit sich auf die eigentlichen Kernaufgaben des Unternehmens zu fokussieren.



Ansprechpartner:

Robert Roenert

Team Leader

Partnermanagement

Telefon: +49 (0) 2254 9643 639

E-Mail: robert.roenert@edoc.de

Das passende CRM für Infor COM

CAS genesisWorld

- CRM vom deutschen Marktführer im Mittelstand
- Mobiles CRM online und offline mit ERP- und DMS Daten
- Hohe Integration in Infor/d.3ecm/PRO.FILE/Varial
- Mehr als 2.000 Anwender bei Infor COM Kunden

aService

- Mobile Einsatzplanung für Monteure und Servicetechniker
- Ticketsystem mit Zeit- und Materialerfassung
- Rapportgenerierung
- Maschinendatenhistorie/Geräteakte
- Anbindung an Infor COM





”

COM 7.9 ist ein Meilenstein für die umfassende Weiterentwicklung von COM im Bereich Design und Usability.

Heinz Schatto

Coming Soon!

COM Release 7.9

Wir haben in den letzten Ausgaben des Magazins immer wieder über COM 7.9 berichtet. Daher sind Zielsetzung und funktionale Themen schon bekannt. Wir wollen aber hier nochmal die zentralen Punkte vertiefen.

Technische Basis und Funktionale Erweiterungen

Unser Entwicklungsteam hat funktionale Erweiterungen in den Bereichen Einkauf, Disposition, Warehouse Management und Wertefluss implementiert. Darüber hinaus wurde der Term-Editor komplett überarbeitet. Im Ergebnis gibt es ein besseres Handling und mehr Möglichkeiten.

Wichtige Impulse für die tägliche Arbeit mit COM ergeben sich aus den Änderungen in der technischen Basis des Systems. Im Laufe der Zeit wird für COM ein komplett überarbeitetes Design bereitstehen. Die Dynamik unserer Zeit und eine veränderte Erwartungshaltung der Nutzer rechtfertigen den erheblichen Aufwand, den wir hier betreiben. Das System-Handling wird entsprechend in vielen Bereichen noch effizienter werden. In COM 7.9 sind die ersten, wesentliche Änderungen bereits enthalten.

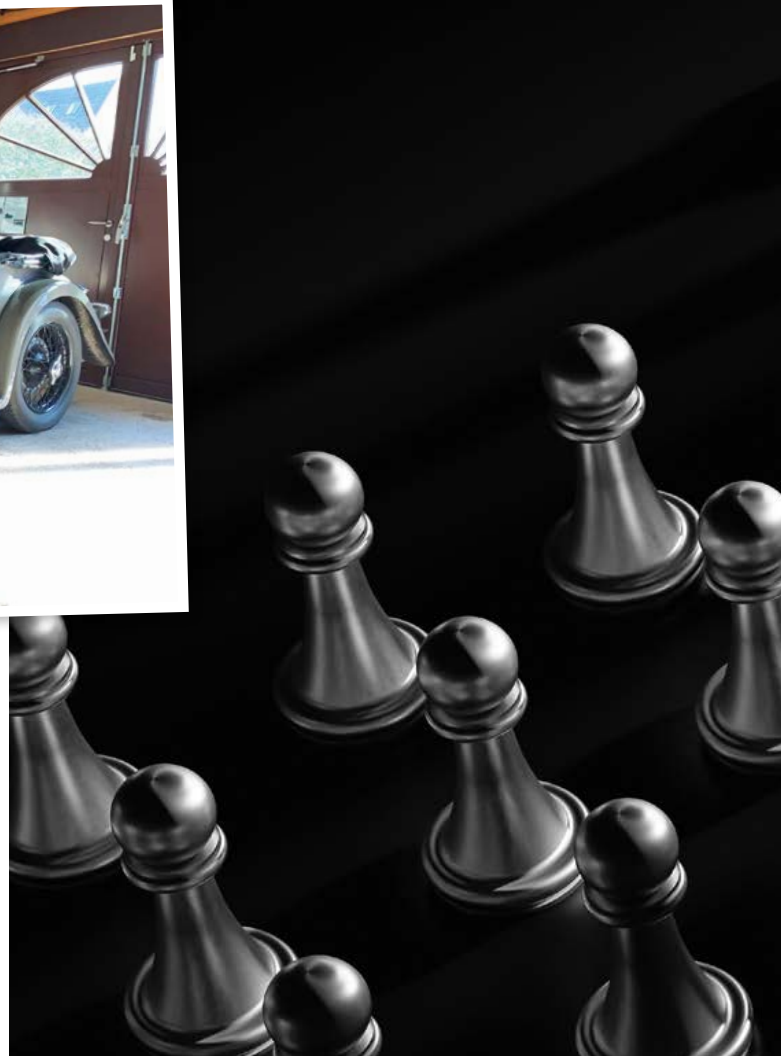
Das betrifft insbesondere

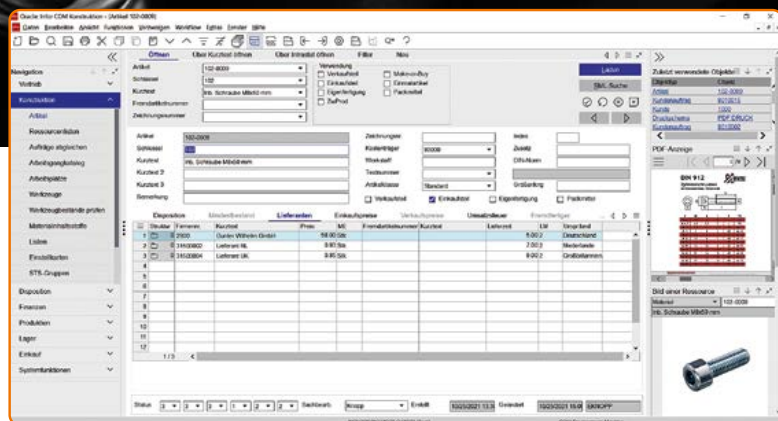
- Infor Design System look & feel
- Full HD+ Adaption
- Neue Oberflächen-Komponenten und Gadgets
- Vector Graphic-Fähigkeit

Kompatibilität und Integrationen

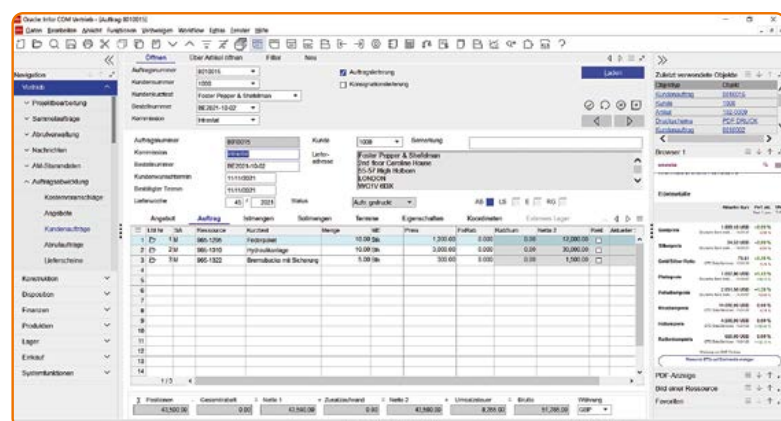
Neben diesen Erweiterungen in der Systembasis hat unser Team auch die Kompatibilität im Bereich der Betriebssysteme im Auge behalten. Mit COM 7.9 kommt auch die Freigabe für Windows Server 2022 und Windows 11 sowie für Oracle 21. Auch im Bereich der Integrationen haben wir zwei große Themen umgesetzt, die nun mit voller Standard Unterstützung eingesetzt werden können.

Die EAM Integration wurde von unseren Kunden immer wieder gefordert, nun ist sie für den COM Standard verfügbar. Unterstützt werden die wichtigsten Prozesse im Bereich der Wartung, vom Stammdatenabgleich bis zu Bestellung und Lagerbestand.





Artikelstamm



Auftragserfassung

Weiterhin werden wir für unser Corporate Information System (CIS) auf Basis COM 7.9 ein weiteres Content Pack hinzufügen. Bei Content Pack 2 geht es vorrangig um Übersichten auf die Fertigungssituation. Ziel ist hier die grafische Darstellung von Fertigungsaufträgen, Arbeitsplatzbelegungen und Kapazitätsprofilen. Eine spannende Ergänzung zum aktuellen Funktionsumfang in COM.

Zeitplan

Aus heutiger Sicht rechnen wir mit der Verfügbarkeit von COM 7.9 im Frühjahr 2022. Mit diesem Schritt wird sich COM einen deutlichen Wettbewerbsvorteil im Vergleich zu anderen ERP Systemen erarbeitet haben.

Autor: Heinz Schatto, VP & GM Compass Germany, Infor (Deutschland) GmbH

Best-of-Breed

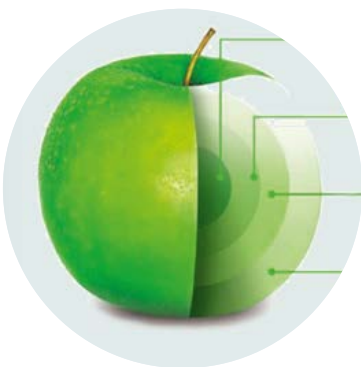
Eine Ur-Strategie von COM

Best-of-Breed hat seinen Ursprung in der IT. Grundsätzlich verfolgt diese Strategie den Ansatz, für jeden Geschäftszweck immer die beste Lösung zu finden und so die Anwendungen „der Besten“ am Ende zu einem optimalen ERP zu integrieren. Unternehmen werden diese Strategie vermutlich immer verfolgen wollen – dagegen stehen allerdings auch die möglicherweise hohen Investitionen für beste Teillösungen am Markt und/oder auch die gegebenenfalls hohen Integrations- und Folgekosten. So kommt es wie so oft – man entscheidet sich für einen Kompromiss.

Was hat das mit COM, seiner Historie und auch der Zukunft zu tun?

Funktionen im Parallel-Betrieb

Schauen wir zunächst auf die Funktionen in Infor COM. COM ist ein ERP-Produkt, das für Unternehmen der diskreten Fertigung schon im Kern eine Menge an Zusatz-Komponenten liefert, die Branchenlösungen zum Beispiel. Kunststoffverarbeitung oder Plastics, TIME, Project für Anlagenbauer oder auch nicht zu vergessen, Automotive und vergleichsweise kleinere Module wie die Absatzplanung, CAP und EDI. Alles gut und hundertfach erfolgreich im Einsatz. Was aber nicht ganz selbstverständlich ist: All diese Module und Funktionen werden oftmals parallel betrieben – im Standard! Intern sprechen wir hier von Misch- oder Multi-Fertigung – eine der großen Stärken von COM. So ist Best-of-Breed ein interner und naheliegender Ansatz, es unseren Kunden und Interessenten leicht zu machen.



Kennen Sie
diesen Apfel noch?

Integrationen „aus einer Hand“

Es geht aber weiter – blicken wir einmal gut 20 Jahre zurück. Sehr früh hat man damals Add-on's und Partnerlösungen als ERP-Zusatzkomponenten erst empfohlen und später auch verkauft. Viele werden sich an Infor QM und Infor PLM erinnern. Ursprünglich lag die Motivation beim Verkauf dieser 3rd-Party-Produkte sicherlich auch darin, ein „Stück

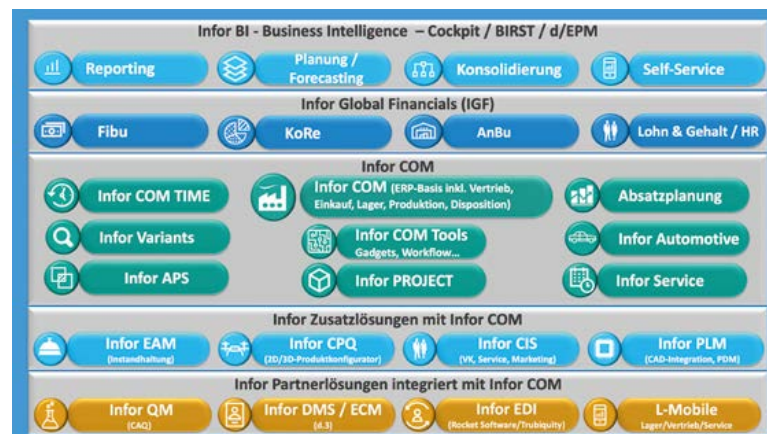


vom Kuchen“, also Umsatz zu bekommen. Motor, wie so oft, war noch mehr der Druck vom Markt, der Wettbewerb. Zusammen mit Partnern hat man exklusiv Integrationen „aus einer Hand“ angeboten, Services und Support inklusive. Teils subventionierte Infor diese Produkte, dadurch waren sie vergleichsweise günstig. Und ja, nicht immer ist es gut gegangen, die ein oder andere „beste Lösung“ blieb auf der Strecke. Vieles hat sich über all die Jahre aber auch wie selbstverständlich und sehr erfolgreich etabliert, integriert und ist fester Bestandteil von COM geworden. Zum Beispiel unsere langjährigsten Partner L-mobile und die d.velop AG.

Generische Schnittstellen

Zurück zur Best-of-Breed-Strategie. Wir bauen in den kommenden Monaten und Jahren die Funktionspalette von COM Classic weiter aus, arbeiten intensiv an Integrationen, verstärken bestehende Partnerschaften, nehmen neue Produktpartner auf und kümmern uns auch um die Vorstufen, indem wir wichtige strategische Partnerschaften im Sinne unserer Lösung und Kunden eingehen. Bereits in Release 7.9 unterstützen erste generische Schnittstellen diesen Weg. Sie werden COM noch attraktiver für den täglichen Einsatz machen. **Freuen wir uns drauf!**

*Autor: Volker Sieren, RVP Sales DACH,
Infor (Deutschland) GmbH*



Auszug Leistungsspektrum COM

Mit edoc in die Digitalisierung starten!

Mit über 23 Jahren Erfahrung in der Digitalisierung von Prozessen, begleitet **edoc** Sie auf Ihrem Weg zu einem erfolgreichen Dokumentenmanagement.

Wir unterstützen Sie dabei Ihre **Prozesse zu optimieren** und unsere etablierten Lösungen für Infor COM helfen Ihren Mitarbeitenden bei einem effizienteren Umgang mit Dokumenten.

Mit den Lösungen für die **digitale** Verarbeitung von **Kundenbestellungen**, **Auftragsbestätigungen** oder **Eingangsrechnungen** bietet edoc weitere Bausteine für Ihr unternehmensweites Informationsmanagement.

Mehr unter: edoc.de/infor



DataSystems
Unlock human resources

Ihr Infor COM Partner für Anpassungen
und Prozessoptimierung seit 1994



Optimieren Sie mit vielen vorhandenen
Lösungen Ihre Geschäftsprozesse und
steigern Sie die Effizienz von Infor COM.



Testen Sie jetzt die Zusammenarbeit mit uns.
Nutzen Sie kostenlos unser Ticketsystem
OnBoard - bereits 1 Million erledigte Tickets.

X² DataSystems GmbH & Co. KG • Blinke 26 • 26789 Leer • www.x-quadrat.de
Tel.: +49 491 99 235 790 • E-Mail: einfach@x-quadrat.de

Unsere Experten beraten Sie zu unseren Lösungen
in Reporting und Human Resources

OnTelligence®

Lenken Sie ihr Unternehmen mit Kennzahlen und sorgen Sie für deutlich mehr Transparenz. OnTelligence liefert auch direkt für Ihr Unternehmen 360° AdHoc-Daten-Analysen für alle Unternehmensbereiche. Fragen Sie nach unserer kostenlosen Testinstallation, die Sie direkt live mit Ihren Daten nutzen können.

OnLearned®

Nutzen Sie jetzt das volle Potenzial Ihrer wichtigsten Ressource Mensch. Steuern Sie präzise und nachhaltig Ihre Personalentwicklung und ermöglichen Sie sofort direkte Wettbewerbsvorteile. Digitalisieren Sie den HR-Bereich noch heute, das System ist sofort mit Ihren Daten einsatzfähig.

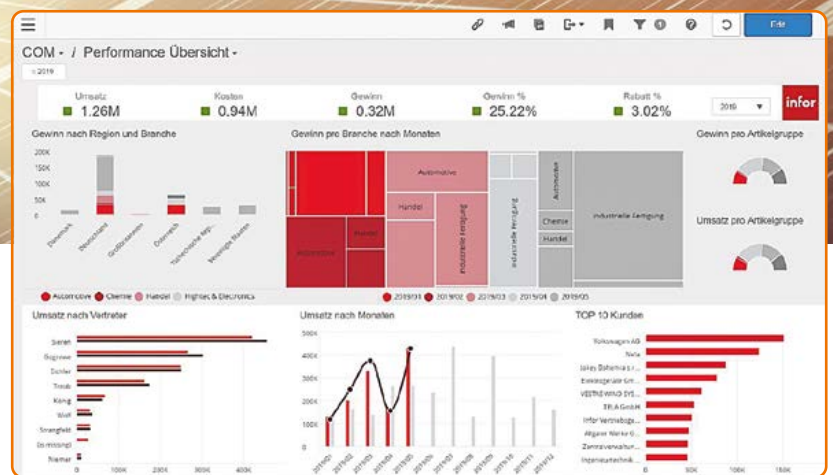


Jetzt Testinstallation anfordern +49 491 99 235 790

Mehr Handlungsspielraum auf Basis modernster Technologien

Add-ons und Partnerlösungen mit Infor

Wussten Sie,
dass Birst bereits
in COM Vision und der
CloudSuite Industrial
Enterprise (CSIE)
Standard ist?



Birst/COM Datenintegration

Birst setzt sich durch

Aller Anfang ist schwer – so auch mit unserer hochmodernen Reporting- und Analyse-Plattform Birst. Erste Erfahrungen aus dem COM Anwenderkreis attestieren dem System erstklassige Noten – von der Technologie bis hin zur User Experience.

Doch wo genau liegt der Unterschied zu unserem klassischen d/epm bzw. BI Modul? Beide Systeme haben für sich einen hohen Anspruch an Funktionalität und Leistungsumfang. Dies führt unweigerlich zu Überlappungen. Ein wichtiges Kriterium ist die Zielsetzung des/r Controller:in: Geht es ihm/ihr um komplexe Planungen und Budgetierungen, ist d/epm die zu empfehlende Lösung. Auch eine Koexistenz kann sinnvoll sein. Ein entscheidender Vorteil von Birst liegt in seiner hohen Flexibilität auf modernster Technologiebasis.

d/epm – die neue Version ist ein MUSS

Für unsere d/epm- bzw. BI-Kunden stehen in 2022 zahlreiche Innovationen an. Mit dem Update auf Version 12 liefern wir jede Menge neuer Funktionalitäten und mögliche Erweiterungen aus. Wir haben das Flaggschiff, die Konsolidierung, komplett neu entwickelt.

Mehr Performance-Power für Dashboards, Selfservices und reine Web-Oberflächen lassen den technologischen Wandel auch hier erkennen. Neu sind u.a. Module zur Personalplanung und -budgetierung, Prognosen und integriertes Strategiemanagement. Mit Version 12 ist d/epm auch mit allen Vorteilen in der Cloud verfügbar. Power-User werden sich über die komplett neue Excel-Integration freuen – selbstverständlich im Web voll nutzbar. Version 11 läuft Ende 2022 aus.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, empfehle ich die Aufzeichnung des gemeinsamen Webinars unseres Partners Solicon IT mit dem Vereinsmitglied Fill „Wie die moderne Infor Analytics-Lösung zum Game Changer für Maschinen- und Anlagenbauer Fill wurde“. www.infor.com > Ressourcen > vergangene Webinare

TIPP

Erste Einblicke erhalten Sie vorab über die 6-teilige Webinar-Serie (infor.com > Ressourcen > Webinare). Persönliche Einladungen zu Webinaren gehen Ihnen Anfang 2022 zu.

TIPP



Anlagenmanagement mit Ressourcenverbrauch

Infor EAM & Hexagon

Infor EAM ist heute weltweit eine der führenden Lösungen zur Digitalisierung der Instandhaltung und Wartung. Als reinen Softwarehersteller stellten die Anforderungen im weiten Feld der Anbindung von z. B. Maschinen (vergl. Magazin 2019) uns vor technisch kaum lösbare Herausforderungen. Jetzt ist EAM fester Bestandteil unseres Produktportfolios.

Zahlreiche Projekte werden – meist mit Partnern – umgesetzt. Wir haben individuelle Interfaces gebaut und jüngst das COM Standard Interface freigegeben. Hexagon als weltweit führender Spezialist für u.a. Sensortechnik und Infor sind nun strategische Partner. Ende des Jahres wird der Transfer des Geschäftsbereichs abgeschlossen sein.

Blicken wir in diesem Zusammenhang auf die dringenden Anforderungen unserer Zeit! Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Effizienz im Produktionsprozess und Management von Energie und Ressourcen wird deutlicher in unser aller Fokus rücken. Jetzt bieten wir neben der exzellenten Software auch das notwendige technische Wissen mit entsprechender Hardware an.

*Autor: Volker Sieren, RVP Sales DACH,
Infor (Deutschland) GmbH*



COM Vision goes live

Aus der Vision ist Realität geworden

Gemeinsam mit dem Verein haben wir COM Vision als Projekt aufgesetzt und über Jahre intensiv daran gearbeitet. Die verschiedenen Arbeitspakete, also z. B. die Datenmigration, das Prozessdesign, die funktionalen Erweiterungen brachten erheblichen Aufwand mit sich und die Umsetzung hat von allen viel Zeit und Kraft gefordert. Heute schauen wir auf das Ergebnis und stellen fest: Unser engagiertes Team aus Beratern, Technikern, Entwicklern und Presales hat all diese Aufgaben exzellent umgesetzt. Ein wirklich sehenswertes Ergebnis! Auf Basis der Infor Multitenant-Cloud Komponenten ist ein Mittelstands-Paket entstanden, dass Seinesgleichen sucht.

Funktionalität ist die eine Seite

Zugeschnitten auf das Marktsegment, in dem wir uns bewegen, deckt es den allergrößten Teil der Anforderungen unserer Kunden ab. Stark angelehnt an den funktionalen Umfang, den auch COM Classic bietet, sind wir überzeugt, eine Abdeckung von bis zu 90 % erreichen zu können. Themen, die in der Vergangenheit in unserem Cloud Angebot nicht abgedeckt waren, hat die Entwicklung in Zusammenarbeit mit unserer Beratung realisiert. Beispiele hierfür sind die Ressourcen Liste oder auch eine vereinfachte Fertigungssteuerung, so wie sie im Mittelstand im Tagesgeschäft benötigt wird. Im Übrigen hatte das Projekt noch einen zunächst ungeahnten Nebeneffekt – es gab auch den ein oder anderen Input für unser COM Classic.

Die Prozesse haben wir selektiv vorkonfiguriert. Ausgewählt wurden exakt diejenigen, bei denen wir eine hohe Nutzung bei unseren Kunden erkennen. Die unendlich vielen Jahre Beratungserfahrung im Mittelstand, die unser Team aufzuweisen hat, haben uns geholfen, die Selektion und Konfiguration besonders exakt und mit hoher Trefferquote durchzuführen.

Datenmigration ist der Schlüssel

Zusammen mit einem internationalen Team haben unsere Experten sichergestellt, dass die wichtigsten Daten aus COM Classic in die Cloud migriert werden. Auf dieser Basis können dann schnell Prozesse mit Kundendaten präsentiert und im Projekt noch detaillierter ausgearbeitet werden.

Kritische und immer konstruktive Zusammenarbeit mit dem Anwenderverein

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich dafür bedanken, dass der Anwenderverein und die Expertengruppe uns bei diesen Aufgaben durchaus kritisch aber immer konstruktiv und ergebnisorientiert unterstützt haben.



Zahlreiche Themen wurden auf diesem Wege aktiv gefordert und dem Team deutlich gemacht. Wir wissen diese Art der Zusammenarbeit sehr zu schätzen – danke!

Eine zusätzliche Perspektive mit dem dualen Ansatz

In den letzten Monaten haben wir individuelle und intensive Gespräche mit Kunden und Interessenten über COM Vision geführt. Dabei sind wir auf großes Interesse gestoßen und haben eine hohe Akzeptanz der Lösung wahrgenommen. Auch wenn viele COM Anwender heute noch keine Cloud-ERP-Strategie verfolgen, sie sehen es als wichtig an, von uns über die Optionen, ihr ERP-System in der Cloud zu betreiben, informiert zu werden. Wir haben heute einen sehr guten Status und bieten jetzt mit dem dualen Ansatz eine Perspektive mehr. Zum einen die COM Classic Lösung On-Prem intensiv weiterzuentwickeln und auf der anderen Seite für Kunden mit Cloud Strategie COM Vision bereitzustellen.

Im Frühjahr sind wir mit etwas Verzögerung gestartet, sind aber zurück in unserem Zeitplan. Aktuell arbeiten wir mit einem Kunden bereits im Projekt an der Einführung von COM Vision und mit zwei weiteren Kunden befinden wir uns in der Vorprojektphase im Sinne eines Proof of Concepts. Wir berichten gerne im nächsten Magazin über die Fortschritte in diesen Projekten.

Autor: Heinz Schatto, VP & GM Compass Germany, Infor (Deutschland) GmbH

Die Antworten-Fundgrube

- ✓ Geballtes Erfahrungswissen der Community aus **470 Usern**
- ✓ Antworten in **11.000 Beiträgen**
- ✓ Direkter und unkomplizierter Kontakt zu Anwender:innen und Expert:innen
- ✓ Nur für registrierte Vereinsmitglieder

Fragen?
Rein damit ins
Forum!



www.infor-diskussionsforum.de



Beratung

Die CVD Systemhaus GmbH unterstützt mittelständische Unternehmen mit ganzheitlichen Lösungen im Bereich Enterprise-Resource-Planning (ERP), kaufmännische Rechnungswesen und Dokumentenmanagement

Projektleitung

Wir bringen Ihr Projekt erfolgreich ans Ziel. Von der Projektplanung über die Verwaltung des Budgets überwachen und steuern wir Ihr Projekt und setzen alle erforderlichen Maßnahmen durch.

Programmierung

Viele Produkte erfüllen die Anforderungen und Wünsche des Kunden oftmals nur in geringem Maße. Wir entwickeln ein für Sie geeignetes Produkt, das individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.



Infor Breslau

Digital & Real

Newsticker Infor

Personalien

Kostja Uhde und Andreas Csauth verstärken seit dem Sommer das Sales-Team COM und konzentrieren sich im Schwerpunkt auf unser Service Geschäft. Benjamin Dietz und Dominik Seuwen sind im Innendienst eine erstklassig Verstärkung für die Teams. Herzlich willkommen!

Die Solution-Consultants/-Architekten Andreas Konzan, Ernst Knopp und Peter Heintzmann waren in den vergangenen 18 Monaten die treibenden Kräfte hinter COM Vision – das gesamte, internationale Team bestand aus mehr als 20 Kolleg:innen.

Mateusz Kapanowski leitet seit dem 1. August 2021 als Director Development die gesamte COM Entwicklung – herzlichen Glückwunsch!

Das Support Team unter der Leitung von Hanna Stachowska umfasst gut 50 Support Mitarbeiter:innen, darunter auch der Standort in Leipzig.

Gleich drei Neuzugänge arbeiten sich derzeit als „Early Talents“ in COM und die Cloud ein. Eine echte Verstärkung!

Heinz Schatto übernimmt als General Manager die Gesamtverantwortung u.a. für die ERP Systeme COM, Blending und unsere Finance Lösung Varial.



Mateusz Kapanowski



Benjamin Dietz



Dominik Seuwen



Andreas Csauth

Produkt

Release 7.7

Gut 350 Kunden setzen derzeit auf unser Release 7.7. Über 200 waren zum 1. Oktober produktiv.

Analyse Schulungsbedarf

Standardisiert überprüfen wir den Wissensstand bei unseren Kunden. Defizite werden transparent dargestellt. Nachschulungen erfolgen gezielt und individuell.

Crystal Reports

Der Hersteller kündigte den Support für Crystal Reports auf. Wir bieten noch eingeschränkten Support im Rahmen der internen Wissensbasis.

Infor Managed-Services (Hosting) ist in Planung und wird voraussichtlich in 2022/23 auch für COM Kunden angeboten.



Das Infor Team ist gewachsen

Infor

5 Jahre Support am Standort Breslau

Breslau mit seinem modernen Office ist mittlerweile auch einer unserer größten Standorte mit konzentriertem Knowhow und 400 engagierten, hochqualifizierten Mitarbeiter:innen.

Infor Leipzig

Das Team Infor Leipzig hat Mitte September einen neuen Standort bezogen – ganz im modernen Infor Style und in zentraler Lage: Brühl 33, 04109 Leipzig.

Kunden, Produkte & Klima

Die erste, klimaneutrale produzierende Gießerei setzt auch Infor COM ein.

COM Kunden bringen mit viel Technologie und entsprechendem Knowhow ihr Wissen ein: z. B. bei Ladestationen, Elektroantrieben und Komponenten, Wasserstofftankstellen und vielem mehr. Energiemanagement ist auch in der EAM-Lösung ein fokussiertes Thema. (Siehe Seite 29)

*Autor: Volker Sieren, RVP Sales DACH,
Infor (Deutschland) GmbH*



Infor Leipzig



Elektroladestation

aomation – hochqualifizierte Beratung für Instandhaltung mit Infor EAM

Wir bieten ganzheitliche Lösungen aus einer Hand

- Über 120 Instandhaltungsprojekte im Mittelstand
- Implementierung Infor Enterprise Asset Management
- Realisierung Industrie 4.0 mit Infor EAM
- Schulungen und Projektsupport

NEU

Starterpaket Infor EAM Cloud
mit COM Integration



Ihr Ansprechpartner: Dr. Ansgar Niehof • Senior Manager EAM
ansgar.niehof@aomation.de • Tel. +49 151 17239709
aomation GmbH • ABC-Straße 45 • 20354 Hamburg

IMPRESSUM



Herausgeber:

Der Infor Anwenderverein e.V.
c/o Hochschule Düsseldorf – MV
Münsterstr. 156
Raum 5.3.036
40476 Düsseldorf
E-Mail: info@infor-user.com
Tel.: +49 (0) 211 43 51-3205

Vorstand:

Peter Herzog (Vorsitzender)
Norbert Möhle (Stellv. Vorsitzender)
Marco Kirberg

Redaktion:

Peter Herzog, Marco Kirberg,
Norbert Möhle

Druck:

Druckservice Zillekens
Rainweg 19
52224 Stolberg-Venwegen
E-Mail: info@druckservice-zillekens.de
Tel.: +49 (0) 2408 95 82-16

Konzept & Umsetzung:

mansito
kommunikation & design
Tengstr. 10
80798 München
E-Mail: info@mansito.de
Tel.: +49 (0) 89 27 37 04-46

Redaktion & Koordination:

Dorothee Heckl
Grafik: Andrea Rxygel
Text-Redaktion: Inge Arend

Bildnachweis:

stock.adobe.com:

Titel: © Pavel
Seite 15: © fog17
Seite 19: © deagreez (Student)
Seite 24/25: © Jingyaipumi (Spielfiguren)
Seite 28/29: © Jess rodgriguez (Photovoltaik)
Seite 26: © tostphoto
Seite 31: © AllebaziB (Sprechblasen)
Seite 33: © guteksk7 (Ladestation)

shutterstock.com:

Seite 19: © LAONG (Smiley in Händen)
Seite 4-9: © MJgraphics (Grafiken)
Seite 26: © Jukov studio (Äpfel)

Weiteres Bildmaterial:

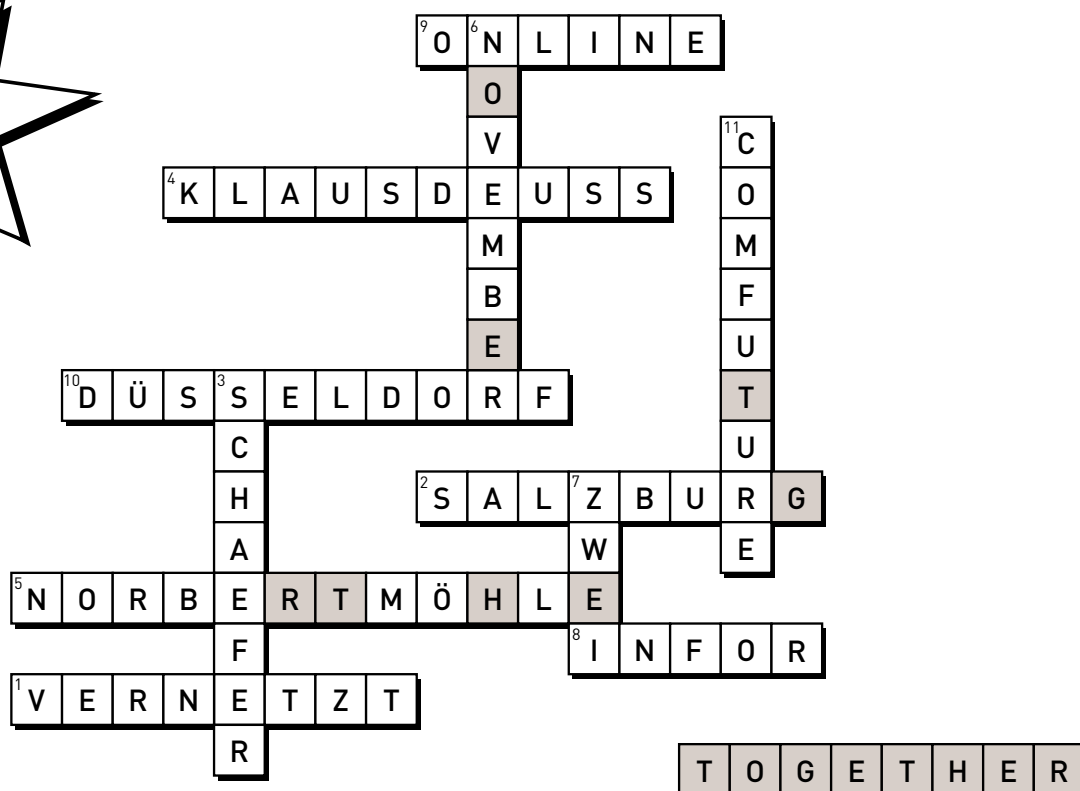
Peter Herzog, Norbert Möhle,
Annemone Dietzel-Wößner,
Infor (Deutschland) GmbH

Abdruck von Bild- und Textmaterial
nur mit Genehmigung der Redaktion.



**Mitgliedsbeitrag
nur 120 EUR im Jahr**

www.infor-user.com



COM Release 7.9

Product launch Frühjahr 2022

Zahlreiche Verbesserungen, optimierte Usability, Dashboards, Neuerungen und Veredelungen, die das Leben erleichtern. Freuen wir uns darauf!

infor.com



infor

®

Mitgliedsfirmen des Infor Anwendervereins:

2mag AG
A. Kirchner & Tochter GmbH
ABA Beul GmbH
ADMEDES GmbH
AKRO-PLASTIC GmbH
ALD Vacuum Technologies GmbH
Alfons Haar GmbH & Co. KG
Alfred Konrad Veith GmbH & Co. KG
Allgaier Werke GmbH
ALUKON KG
Alupak AG
Alutrim Europe GmbH
Aluwag AG
AMT Schmid GmbH & Co. KG
aptus IT GmbH
Arnold AG
Arthur Flury AG
ASM Automation Sensorik Messtechnik GmbH
assist Blechtechnik GmbH & Co. KG
ASTRO Strobel GmbH
ASYS Group EKRA Automatisierungs-systeme GmbH
Athmer oHG
Atoma Verwaltungs GmbH& Co. KG
Aumüller Aumatic GmbH
B&T Exact GmbH
Balteschwiler AG
Bamberg Kaliko Textile Finishing GmbH
BAUM lined piping GmbH
BB Engineering GmbH
BERGER+HERMANN GmbH & Co. KG
Berkenhoff GmbH
Bien-Zenker GmbH
BILORA Kunststofftechnik GmbH
Bott Smart Hydraulics
Boyd Corporation GmbH
BRANOpac GmbH
Brusa Elektronik AG
BTE Biege Technik-Engineering GmbH
Bucher Leichtbau AG
Buchholz Hydraulik GmbH
Burg-Schliesssysteme F.W.Lüling KG
BWS Philipp Boecker + Wender Stahl GmbH & Co. KG
cab Produkttechnik GmbH & Co. KG
Carl Wittkopp GmbH
CCL Design GmbH
Clage GmbH
Clemens Maschinenfabrik GmbH
Curtiss-Wright Antriebstechnik GmbH
CVD Systemhaus GmbH
DELO Industrie Klebstoffe GmbH & Co. KGaA
Demminer Maschinenbau Technik GmbH
Digitronic GmbH
DINSE GmbH
Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH
Dittel Messtechnik GmbH
Doepke Schaltgeräte GmbH
Dringenberg GmbH Betriebseinrichtungen
DUO PLAST AG
E. Wehrle GmbH
Eckart GmbH
Edelstahlwerk W. Ossenberg & Cie. GmbH
edoc solutions ag
EEW Pipe Production Erndtebrueck GmbH & Co. KG
EFCO Maschinenbau GmbH

Eisenbau Krämer
elrest Automationssysteme GmbH
ELSPRO Verwaltungs GmbH
ESCHA GmbH & Co. KG
esw GROUP Eichsfelder Schraubenwerk GmbH
etol Eberhard Tripp GmbH
Eugen Seitz AG
Euro-Locks Sicherheitseinrichtungen GmbH
EuropTec GmbH
EXTRAMET AG
F.H. Papenmeier GmbH & Co. KG
Feinmetall GmbH
Fertinger Tubes GmbH
Fill Gesellschaft.m.b.H
Finova Feinschneidtechnik GmbH
Fischer Profil GmbH
Flohe GmbH
Fluhr Displays e.K.
FMB Feinwerk- und Meßtechnik GmbH
Fohhn Audio AG
Föhrenbach GmbH
Franz Brinkmann GmbH
Franz Pauli GmbH & Co. KG
Friedrich Graepel AG
Friedrich Vollmer Feinmessgerätebau GmbH
GC-heat Gebhard GmbH & Co. KG
GDH Services GmbH & Co. KG
Gebr. Binder GmbH
Gebr. Steimel GmbH & Co
Gelenkwellenwerk Stadtilm GmbH
Gerhard Geiger GmbH & Co.
GHD Georg Hartmann Maschinenbau GmbH
Hacker Feinmechanik GmbH
Hagenburger Feuerfeste Produkte GmbH
Hans Berg GmbH & Co. KG
Hans Sasserath GmbH & Co. KG
HaWi-Tec GmbH & Co. KG
Hetriconic GmbH
Heimberger GmbH
Herbert Arnold GmbH & Co. KG
Herbert Hänchen GmbH & Co. KG
Herbert Paul GmbH & Co. KG
Herbold Meckesheim GmbH
Herzog Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
HES Praezisionsteile Hermann Erkert GmbH
HMT - Häseler Metall Technik GmbH
Hochschule Düsseldorf
Hoffmann + Krippner GmbH
Hofmann Maschinen- und Anlagenbau GmbH
Hohner Maschinenbau GmbH
HS Elektronik Systeme GmbH
HSP Schwahlen GmbH
Hunold-Knoop Kunststofftechnik GmbH
IBEDA GmbH & Co. KG
INDUSTRONIC GmbH& Co. KG
Infors AG
Instrument Systems GmbH
Interhime AG
inVENTer GmbH
IPR Intelligente Peripherien für Roboter
J. Engelsmann AG
Josef Henkenjohann GmbH
K.Kraus Zaunsysteme GmbH
Kai Plastics GmbH & Co.KG

Kappa optronics GmbH
Karcoma - Armaturen GmbH
KaRo GmbH
KBL GmbH - The Beauty & Health Company
Komax SLE GmbH & Co. KG
Krampe GmbH
KTC Kabelsysteme GmbH
Kunststofftechnik Hans Rethwisch GmbH
Kunststoffverarbeitung Koetke GmbH
LaVision GmbH
LEHNHOFF HARTSTAHL GmbH
Leiner GmbH
Lock Antriebstechnik GmbH
LST Laserschneidtechnik GmbH
Mack Alu-Systeme GmbH
MAFI Transport-Systeme
Magna BöCO GmbH
Maschinenbau Silberhorn GmbH
Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG
Maschinenfabrik Mönninghoff GmbH & Co. KG
MAXIMATOR GmbH
MDT Gesellschaft für Sonnenschutz-systeme mbH
MEA GmbH
Menschik GmbH & Co. KG
MESSTEC Power Converter GmbH
MEYER Drehtechnik GmbH
Miksch GmbH
Müller & Bauer GmbH & Co. KG
Müller Präzision GmbH
Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG
Neelsen GmbH
Neuenhauser Maschinenbau GmbH
NEWALU GmbH
Nico NORBERT SCHMID GmbH & Co. KG
NLS Machining GmbH
Nordform Max Storch GmbH & Co
NSM MAGNETTECHNIK GmbH
NZR GmbH & Co. KG
Optimetall Ing. Wagner GmbH
Ortlieb Sportartikel GmbH
Oskar Frech GmbH & Co. KG
Otto Zimmermann GmbH
PASS GmbH & Co. KG
Pfeuffer GmbH
PH-Consult GmbH
POLYTEC PLASTICS Germany GmbH & Co. KG
Pressmetall Gunzenhausen GmbH
PRÜM-Türenwerk GmbH
PTS Prototypenteile und Systeme Technik GmbH
PTW Freiburg
PVS - Kunststofftechnik GmbH & Co. KG
REA Systeme GmbH
REBS Zentralschmiertechnik GmbH
Rico-Werk Eiserlo & Emmerich GmbH
Ringhoffer Verzahnungstechnik GmbH
Risse & Co. GmbH
ROMA KG
Ronald Schmitt Design GmbH
Rosink GmbH+Co. Maschinenfabrik
Roto Frank Treppen GmbH
RPC Verpackungen Kutenholz GmbH
s.e.t. electronics GmbH
Saarschmiede GmbH Freiformschmiede
SBA - TrafoTech GmbH
Schaefer GmbH

SchäferRolls GmbH & Co. KG
SCHAKO KG
Schein Orthopädie Service KG
SCHILLER AUTOMATION GmbH & Co. KG
Schimmel Filtertechnik GmbH & Co. KG
schmid alutec gmbh & co. Kg
Schmiedetchnk Plettenberg GmbH & Co. KG
Schmöle GmbH
Schnee-Gruppe
Schroeder Valves GmbH & Co. KG
Schulte & Co. GmbH
Seeger Wasch- und Reinigungsmittel GmbH
SEHO Systems GmbH
Senior Flexonics GmbH
Seuster KG
SIAG Industrie GmbH
SIBA GmbH
silver plastics GmbH & Co. KG
SIPLAST Siegerländer Plastik GmbH
SMARTRAC Specialty GmbH
SÖHNER Kunststofftechnik GmbH
SpanSet GmbH & Co. KG
Stadler Rail Management AG
Stanz- und Biegetechnik Distel GmbH
STEINCO Paul vom Stein GmbH
Strautmann Hydraulik GmbH & Co. KG
STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
ST-Vitrinen Trautmann GmbH & Co. KG
Surteco GmbH
Süss Oberflächentechnik GmbH
Systemceram GmbH & Co. KG
TCS TürControlSysteme AG
tecnotron elektronik GmbH
Telegärtner Gerätebau GmbH
Telsonic AG
thinXXS Microtechnology AG
Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH
Vallourec Deutschland GmbH
VEGA Grieshaber KG
Velco-GmbH
Verschleißtechnik Kämpfer GmbH
Vetter Industrie GmbH
Vetter Krantechnik GmbH
Vinylit Fassaden GmbH
Voit Automotive GmbH
W. Rausch GmbH & Co. KG
W. Schildmeyer GmbH & Co. KG
Waldemar Link GmbH & Co. KG
WALLRAM Werkzeugtechnik GmbH
Weber Präzisionstechnik GmbH & Co. KG
Weckenmann Anlagentechnik GmbH & Co. KG
wedi GmbH
WEFA Inotec GmbH
WEPUKO PAHNKE GmbH
Wilhelm Schulz GmbH
Wischemann Kunststoff GmbH
Wolfgang Loch GmbH & Co. KG
X² DataSystems GmbH & Co. KG
ystral gmbh maschinenbau + processtechnik
Zippe Industrieanlagen GmbH